



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 10 110. Die "M.N.Z." erscheint wochentlich  
Freitag, den 27. September 1940

Bezugspreis monatlich 2,- RM, auswärts 3,00 RM.  
Einzelhefte zu je 10,- Pf. (einstufige) 25,- Pf.  
Postzuschlag 2,- Pf. (einstufige) 27,- Pf.  
Reise-Erhaltungsbeihilfe bei  
Einkauf von 10,- Pf. (einstufige) 27,- Pf.  
bei den meisten Verlagen, wenn nicht anders  
angegeben, sind die Preise abwärts abzurufen.  
Freitag, den 27. September 1940

## 10 Stunden Bombenhygel auf London

### Stärkste Kampfverbände bei Tag und Nacht eingesetzt - Brandbomben auf das Regierungsviertel - Große Schäden im Küstungsrevier Bristol

#### Vergebung fortgesetzt

#### Ciano heute in Berlin

#### Tausende von Brandbomben in der Nacht abgeworfen

#### Ribbentrop empfängt den Gast auf dem Flughafen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Berlin, 26. Sept. Der königlich-italienische Außenminister Graf Ciano am Donnerstag früh haben ihr Rom verlassen, um sich nach Berlin zu begeben. In seiner Begleitung befinden sich außer den Dolmetschern von Madenini und Alfieri die Leiter der Abteilung für Europa und das Mittelmeer und für allgemeine Angelegenheiten im italienischen Außenministerium.

Die Rolle Graf Cianos nach Berlin hat die Spannung in Italien, die seit den Besprechungen des Reichsaußenministers fortwährend noch anhält. In zukünftigen römischen Kreisen unterrichtet man die große Bedeutung der Berliner Aussprache, deren Grundlage der absolute Wille Deutschlands und Italiens ist, den Krieg mit Erfolg bis zum Ende dieser Ordnung im Rahmen der endgültigen Aufstellung Englands aus Europa und der Errichtung der neuen europäischen und kolonialen Ordnung zu führen. Die Abmilderung der Pläne zur Errichtung dieser Ordnung im Rahmen der deutsch-italienischen Zusammenarbeit und der Uebereinstimmung mit den anderen daran interessierten Völkern erscheint dementsprechend natürlich.

Die gegenwärtigen diplomatischen Verhandlungen in Berlin kennzeichnen nach dem Urteil der römischen politischen Kreise auf politischem Gebiet die neue Phase des Krieges, während sie auf militärischem Gebiet die deutsche Aufstufung gegen England und Italiens Offensive gegen das britische Empire an seiner europäischen Schlüsselstellung sichtbar wird. Hauptmerkmal dieser Lage ist, wie es schon angedeutet, die Internationalisierung des Krieges. Militärisch war politisch in die Rolle Berlins Rom bis auf kleinste abstellbar.

#### Spanien blickt nach Gibraltar

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Madrid, 26. Sept. In Berlin befindet sich der Minister und Abgeordnete des Generalleutnants Cerano Sener in einem engen Vertrauensverhältnis über die Struktur und Organisation Europas, des Mittelmeeres und Afrikas. Diese Tatsache von einer noch unbestimmten, aber geschichtlich bedeutungsvollen Tragweite, die auf weitestgehendem Gebiet in diesem Augenblick die ganze Aufmerksamkeit des spanischen Volkes.

Der verlängerte Aufenthalt des spanischen Ministers in Berlin wird hier als ein Zeichen von großer Bedeutung angesehen, ohne daß man auf die vielen umlaufenden unbestätigten und unbegründeten Gerüchte über den Zustand der Verhandlungen einzugehen hat. Die Berliner Korrespondenten versichern mit Bestimmtheit die ausgedehnte Unterredung Seners mit Ribbentrop und eine eingehende Audienz beim Führer, die am Mittwoch stattfand. Auch der Besuch des Grafen Ciano in Berlin wird hier bestätigt.

Was den Zusammenstoß Englands und Frankreichs in Afrika und Gibraltar anlangt, so findet er erklärlicherweise gewisses Interesse, weil Gibraltar ein Stück spanisches Gebiet ist und die Bomben der französischen Flieger auf diese offene Wunde die Herzen der Spanier in Cartagena bringen. Aber man weiß, daß die africanische Zukunft nicht von diesen Schwärmen abhängt.

Es geht daraus hervor, daß sich auch dieser Vorgang in der Nähe des Hyde oder des St. James Park abspielte, also wiederum in oder am Regierungsviertel. Bis er gegen 9 Uhr am Vortag stattfand, wurde das Viertel ständig von einem intensiven Schein erhellt, den er zunächst für eine deutsche Landmine hielt. Aber es waren in Wirklichkeit zahlreiche Brandbomben, die überall niedergegangen waren.

In amerikanischen Kreisen wird es fürchten bezeugt, daß die vierpfeilerartige Luftschiffbrücke, eine der größten der Welt, beschädigt hat, unter den bestehenden Umständen während der drei nächsten Geschäftstage zu schließen.

Berlin, 26. Sept. Der von der englischen Regierung sehr verpöht in Gondon gebrachte Plan zur Räummung Londons von allen Kindern und Frauen ist schon anständig jeden Gedanken an eine solche Räummung aus Prestigegründen zurückgewiesen hat, bezieht die Haltung der Bevölkerung, vor allem im Süden Londons, die Regierung schließlich doch darüber, daß dieser Prestigeplan keine großen politischen Gefahren hatte, und zwar um so mehr, als die Kritik an den unzulässigen Ausschiffungsmaßnahmen immer erregter und härter wurde. Daraufhin wurden zu Beginn dieser Woche alle Frauen, die Gondon verlassen wollten, und alle Männer, die durch ihre Arbeit nicht unbedingt an die Hauptstadt gebunden waren, angefordert, sich unverzüglich zur Räummung zu melden. Die Zahl der Meldungen schon vor wenigen Stunden, nachdem der Aufruf der Regierung durch den Rundfunk verbreitet worden war, phantastische Ausmaße an. Die Regierung hat aber keine neue Organisation zur Verhütung, um einen so starken Rückstrom in einigermaßen geordnete Bahnen zu lenken. Infolgedessen sind am Donnerstag, der in dieser Frage sehr gefährliche Gesundheitsminister an, daß der Plan wieder fallen gelassen sei.

## Räumung Londons unmöglich

### Mangelhafte Organisation erzwingt die Aufgabe des Planes

Genf, 26. Sept. Der von der englischen Regierung sehr verpöht in Gondon gebrachte Plan zur Räummung Londons von allen Kindern und Frauen ist schon anständig jeden Gedanken an eine solche Räummung aus Prestigegründen zurückgewiesen hat, bezieht die Haltung der Bevölkerung, vor allem im Süden Londons, die Regierung schließlich doch darüber, daß dieser Prestigeplan keine großen politischen Gefahren hatte, und zwar um so mehr, als die Kritik an den unzulässigen Ausschiffungsmaßnahmen immer erregter und härter wurde. Daraufhin wurden zu Beginn dieser Woche alle Frauen, die Gondon verlassen wollten, und alle Männer, die durch ihre Arbeit nicht unbedingt an die Hauptstadt gebunden waren, angefordert, sich unverzüglich zur Räummung zu melden. Die Zahl der Meldungen schon vor wenigen Stunden, nachdem der Aufruf der Regierung durch den Rundfunk verbreitet worden war, phantastische Ausmaße an. Die Regierung hat aber keine neue Organisation zur Verhütung, um einen so starken Rückstrom in einigermaßen geordnete Bahnen zu lenken. Infolgedessen sind am Donnerstag, der in dieser Frage sehr gefährliche Gesundheitsminister an, daß der Plan wieder fallen gelassen sei.

Genf, 26. Sept. Der von der englischen Regierung sehr verpöht in Gondon gebrachte Plan zur Räummung Londons von allen Kindern und Frauen ist schon anständig jeden Gedanken an eine solche Räummung aus Prestigegründen zurückgewiesen hat, bezieht die Haltung der Bevölkerung, vor allem im Süden Londons, die Regierung schließlich doch darüber, daß dieser Prestigeplan keine großen politischen Gefahren hatte, und zwar um so mehr, als die Kritik an den unzulässigen Ausschiffungsmaßnahmen immer erregter und härter wurde. Daraufhin wurden zu Beginn dieser Woche alle Frauen, die Gondon verlassen wollten, und alle Männer, die durch ihre Arbeit nicht unbedingt an die Hauptstadt gebunden waren, angefordert, sich unverzüglich zur Räummung zu melden. Die Zahl der Meldungen schon vor wenigen Stunden, nachdem der Aufruf der Regierung durch den Rundfunk verbreitet worden war, phantastische Ausmaße an. Die Regierung hat aber keine neue Organisation zur Verhütung, um einen so starken Rückstrom in einigermaßen geordnete Bahnen zu lenken. Infolgedessen sind am Donnerstag, der in dieser Frage sehr gefährliche Gesundheitsminister an, daß der Plan wieder fallen gelassen sei.

## Arbeiterhäuser im Norden Berlins überfallen

### Zwei Todesopfer britischer Mordgier - Frech erlogener Erfolgsbericht Churchills

DNB, Berlin, 26. Sept. Trotz seiner weitbekannten Unerschlichkeit gibt Churchill über den Überfall auf die Reichshauskaserne in der Nacht zum Sonntag harmlos wieder einen mit buntesten Details und Frechheit aufgebauchten „amtlichen Bericht“ heraus. Berlin ist wieder ein Opfer von einem Angriff auf den Sonntagabend am 24. September, bei dem eine Reihe von Bomben über den nördlichen Teil des Stadtgebietes abgeworfen und auch die nahegelegene Eisenbahnstation erbeutet wurden. Kein ausländischer Besatzungsflieger ist gebindert oder gehemmt — wie bei dem britischen Heerter — bis dem in der Meldung, daß die Verhaftung von 1 bis 3 aus den 5 in einer Besatzung und Tempelhof unterrichtet ist. Einen wenn auch nur tauben Kern von Wahrheit enthält die Nachricht, daß einige Minuten lang über einem „Arbeiterhaus“ in den „nördlichen Außenbezirken“ freigelegt und unter dem Befehl einer von Plattenführer in „Ziel“ wurden. Nur handelt es sich dabei nicht um einen Angriff, sondern um einen „nördlichen Besatzungsflieger“. Hier haben wir die britische Flieger längere Zeit gefahren, tat-

sächlich mit Besatzungsfliegern ihre Ziele ausgemacht (!) und dann ihre Bomben auf „Arbeiterhäuser“, nämlich auf eine Arbeiterkaserne in der Nacht zum Sonntag. Die Arbeiterkaserne wurde dabei völlig zerstört und umliegende Häuser schwer beschädigt. Ein betagter Arbeiter und seine

Gefrau wurden dadurch getötet. Eine Frau wurde schwer verletzt. Infolge dem Überfall auf die Reichshauskaserne in der Nacht zum Sonntag, bei der mehrere Arbeiterhäuser, eine Autoreparaturwerkstätte und ein Pferdehals beschädigt sowie zwei Einfamilienhäuser und eine Wohnanlage völlig zerstört.

## Gibraltar wiederum bombardiert

### Pulvermagazine in die Luft geflogen - Große Brände

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Sh. Genf, 26. Sept. Unbekannte Fliegerangriffe auf Gibraltar berichtigten Augenzeugen aus Genua und Algeiras, daß das Bombardement am Mittwoch noch heftiger war als am Sonntag. Zahlreiche Flieger sind in Wellen von je 10 in Richtung über die Stadt geflogen und hätten ihre Bomben abgeworfen. Zwei Pulvermagazine seien im Verlauf des Angriffs in die Luft geflogen und hätten die Stadt und den Hafen ausgedehnte Brand verursacht.

Zu dem erneuten Fliegerangriff auf Gibraltar berichtigten Augenzeugen aus Genua und Algeiras, daß das Bombardement am Mittwoch noch heftiger war als am Sonntag. Zahlreiche Flieger sind in Wellen von je 10 in Richtung über die Stadt geflogen und hätten ihre Bomben abgeworfen. Zwei Pulvermagazine seien im Verlauf des Angriffs in die Luft geflogen und hätten die Stadt und den Hafen ausgedehnte Brand verursacht.



# „Super-Bomben“ auf London

## 25 Stadtteile spürten die Macht der deutschen Angriffe - Hagel von Explosionsbomben

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

**OSL, Stockholm, 26. Sept.** Nachdem Eidsberg im Verlauf des Mittags besonders heftig und schwere Luftangriffe erlitten hatte, wurde bei Sonnenuntergang — wie man sich entsetzt auswirkte — ein dritter Angriff auf die Hauptstadt London unterommen. Die ganze Nacht hindurch haben aus neue deutsche Flieger über der Hauptstadt ihre tödliche Bombenlast abgeworfen. Es wird behauptet, daß diesmal weniger das Zentrum der Stadt getroffen wurde, und daß sich die Angriffe hauptsächlich auf die Vorstädte richteten. Die amtlichen Nachrichten Londons über den weiteren Verlauf der durch die rollenden deutschen Angriffe auf London und die englischen Kanonen- und Zerstörerzentren haben so gut wie ganz ausbleibt. Einige amerikanische Journalisten weigern sich, angesichts der drakonischen Zensurbestimmungen überhaupt noch etwas aus London zu fabeln.

### Die Macht der deutschen Angriffe

Wenn trotzdem immer noch Meldungen durchkämen, dann wird man stets gut tun, sich vor Augen zu halten, daß diese Meldungen nur einen schwachen Überblick der Wirklichkeit geben können. In die Stadt London mußte beispielsweise auch, daß die Luftstärke der deutschen Flieger in der Nacht zum Mittwoch „sehr hoch“ gewesen sei und daß sich die deutschen Angriffe auf Central-London konzentriert hätten.

Etwas mehr erfährt man schon über dem Umweg der amerikanischen Berichterstattung. So liegt hier beispielsweise eine Meldung der „New York Times“ vor, in der es heißt, daß die deutschen Zerstörerflieger London mit Wänden von Explosionsbomben überflutet hätten. Bemerkenswert sei es dann weiter, daß diese Bomben nicht weniger als 25 Stadtteile der Macht der deutschen Angriffe getroffen hätten. Durch „Super-Bomben“ seien im Wesend zwei Vorstädte vollkommen zerstört worden, und in Southampton, das das Ziel zweier deutscher Angriffe gewesen sei, wären größere Schäden entstanden.

### Brände wüten

Wenn es überhaupt noch eines Beweises bedürft hätte, daß die heftigsten Luftangriffe ihre Schläge gegen militärische Ziele richteten, dann hat ihn die Londoner „Daily Mail“ angetreten, die mit wühlerischen Worten berichtet, daß die Bomben fast immer in der Nähe von Docks, Brücken, Eisenbahnen, Gaswerken, Elektrizitätswerken, Telefonzentralen, Straßenbahnstationen und Garagenzentren abgeworfen seien. Selbst die alles andere als deutschfreundliche „New York Times“ findet diese Erklärung interessant, denn sie zeigt an, daß die Deutschen militärische Ziele treffen.

Bei der Schmelzleistung der amtlichen Londoner Stellen ist es zu verstehen, daß auch neutrale Beobachter keine Zeile mehr darüber schreiben können, daß die fortgesetzten heftigen Angriffe immer wieder neue Brände in London entzündeten. Diese Meldungen fallen wahscheinlich alle der Zerstörung zum Opfer. Nur der Tatsache, daß der Londoner Brandfunkverkehr die Bevölkerung „beruhigen“ wollte, ist es anzuschreiben, daß man erzählt, wie hart in London die Brände noch wüteten. Von der primitiven Psychologie, die den Londoner Brandfunk auszeichnet, plaudert er aus, daß am Tage „nur noch ganz selten“ in London Feuer zu sehen sei, das in der vorhergehenden Nacht entzündet sei.

Nicht nur auf militärischem Gebiet und dem der Nachrichtengebung ist England heute fast völlig isoliert, sondern in dem gleichen Umfang auch auf dem, das die Engländer stets für ihre besondere Spezialität hielten, nämlich der Mode. England sieht sich heute vor die Tatsache gestellt, daß der eigene Ring, den die deutsche Luftwaffe und die deutschen Seestreitkräfte um England gezogen haben, sich auf die Nachrichtenübertragung der Insel immer katastrophaler auswirkt. Das Ernährungsministerium mußte am Mittwoch eine Abänderung der Butter- und Margarinequoten anfündigen, und zwar mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, daß die Vorräte schnell werden müßten. Das Wochenquantum für die Berlin wurde nun genau die Hälfte veräußert, nämlich von vier

Die führende Qualitäts-Cigarette\*)

ATIKAH 5n

\*) Atikah hat den weltweiten Ruf einer Cigarette in Breite von 5 n und mehr. Die klassische Anerkennung für ihre einzigartige Qualität.

auf zwei Unzen, das sind genau 57 Gramm. Diese Schmelzquoten werden gewiss nicht dadurch erleichtert, daß die Lage der Dörschlofen in London der Regierung nachgeben über den Kopf schüttelt. Die Entscheidung über die Zukunft ist in die Hände gegeben, daß man sich schließlich doch entschließen hat, alle geeigneten unbewohnten Häuser für die mehr als 20 000 Dörschlofen zur Verfügung zu stellen. Jetzt hat auch plötzlich die Regierung nichts mehr dagegen, wenn ganze Familien aus London auswandern, was bei den wohlhabenden Breiten schon seit Wochen der Fall ist. Bisher hat sich die Regierung aber geweigert, daß die Eltern die evakuierten Kinder begleiten dürften, was sie nun unter dem Druck der empörten Öffentlichkeit zugeben mußte.

## Aufbau eines besseren Norwegen

### Die geschichtliche Wendung im Leben des norwegischen Volkes

**Oslo, 26. Sept.** Die Rede des Reichskommissars Terboven wurde in ganz Norwegen mit gebanntem Aufmerksamkeit und größter Aufmerksamkeit aufgenommen. Schon Mittwochabend erfuhr das norwegische Volk den Vorlauf der Rede durch Rundfunk und Sonderausgaben der Zeitungen. Die Norwegischer am Donnerstag nehmen in langen Zeitarbeitern zur Lage in Norwegen Stellung.

„Hilfenpothen“ spricht von einer neuen Ordnung und einem geschichtlichen Augenblick im Leben des norwegischen Volkes, die mit dem deutschen Volk eng zusammenarbeiten werde. Das Wort nimmt dann auf die Tatsache Bezug, daß auf Grund eines Beschlusses der alten Parteien der König und die gefasste Regierung als abgelehnt anzusehen sind, und betont, es sei nun eindeutig festgelegt, daß der Weg für Freiheit und Selbstständigkeit des norwegischen Volkes einzig und allein von der „nationalen Sammlung“ des Majors Quisling begangen werden könne.

### Der Bericht des OKW.

## Bombentreffer auf Hafenanlagen

### Verorgungsbetriebe und Docks erfolgreich bombardiert

**Berlin, 26. Sept.** Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe leitete ihre Versorgungsangriffe auf Südnorwegen land und London fort. Am Laufe des Tages wurde u. a. das Flugzeugverteilungs- und die Hafenanlagen in London durch zahlreiche Bombentreffer erfolgreich zerstört. Hierbei zündeten sich Kampferverbände der Luftflotte III in besonderen Maße aus. In Plymouth, Bristol und Southampton trafen Bomben die Hafenanlagen und die Hafenanlagen auf beiden Ufern der Themse erfolgreich mit schweren Schäden belegt wurden. Zahlreiche Explosionen, denen ausgedehnte Brände folgten, konnten trotz höchster Eile einwandfrei beobachtet werden.

Am Laufe der Nacht richteten sich Angriffe vor allem auf London, wo wieder Versorgungsbetriebe sowie Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke auf beiden Ufern der Themse erfolgreich mit schweren Schäden belegt wurden. Zahlreiche Explosionen, denen ausgedehnte Brände folgten, konnten trotz höchster Eile einwandfrei beobachtet werden.

### Der italienische Wehrmachtbericht:

## Luftangriffe an allen Fronten

### Mehrere feindliche Flugzeuge abgeschossen - Angriff auf Malta

**Rom, 26. Sept.** Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

„Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In Nordafrika hat unsere Luftwaffe den Flugzeugen El Daba bei einem Nachtangriff mit Bomben bestraft.“

Der Feind hat die Bombardierung von Tobruk wiederholt und wurde von der prominenten Generation der Flugzeuge und der Marineflotte behindert. Ein Flugzeug ist mit Sicherheit und drei weitere sind wahscheinlich abgeschossen worden. Unsere Jagdflieger, die zur Erzielung des Rückfluges der feindlichen Flugzeuge zu ihrem Einschleusen eintrifften, haben außerdem drei Flugzeuge abgeschossen. Einige Beobachter sind in der Nähe von Tripoli abgeschossen worden. Ingefallene sind fünf Tote und zehn Verwundete, darunter zwei Frauen, zu beklagen.

Feindliche Schiffseinheiten haben El Daba unter Feuer genommen, wobei es einen Toten und ein Verwundeten gab.

Eine Jagdflieger hat einen Angriff und einen Versager in der Nähe von Tripoli abgeschossen. Ein Flugzeug ist nicht zurückgekehrt.

„Ein fürchterlich ernstes Problem“ nennt ein neutraler Beobachter in London, der Vertreter des „Sun“ in Dagbladet, die Bestände von Dörschlofen Londons. Er führte ausgiebige Zitate der englischen Presse an, die durchweg Alarm schlagen und ernsthafte Maßnahmen der Regierung verlangen. Ein Oberbefehlshaber für die Dörschlofen mit bifaktoriellen Beschlüssen zur Befestigung von Norwegen, Schweden und Transportsmitteln wird „New Chronicle“ verlangt.

Das Duisburg-Organ „Fritt Volk“, das nun das Sprachrohr der einseitigen Partei Norwegens ist, stellt in großer Schärfe den moralischen und politischen Zusammenbruch des alten Parteiensystems heraus. Die „nationale Sammlung“ werde nunmehr nach einer Kampfszeit von acht Jahren darangehen, ein besseres Norwegen aufzubauen. Jeder aufrichtige Norweger habe die Befreiung des Reichskommissars von der Verantwortung des alten Parteiensystems aus vollen Herzen bejaht.

### Glückwünsche des Führers zum 70. Geburtstag des dänischen Königs

Berlin, 26. Sept. Der Führer hat

Er Majestät dem König von Dänemark zur Vollendung des 70. Lebensjahres drähtlich seine Glückwünsche übermittelt.

### Höchster Alarm in Kgypten

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

**hn, Rom, 26. September.** In Kgypten ist ein Verbot der englischen Botschafters und des Oberkommandos der britischen Luftstreitkräfte, wie aus verlässlicher neutraler Quelle bekannt wird, die höchste Stufe des Alarmzustandes in Kgypten proklamiert worden. Die Sturmzeiten im ägyptischen Volk wuchsen sich von Tag zu Tag. Sie sind am Vorabend des zweiten Abzuges der Graziani-Offensive für England besonders bedenklich.

### Neuer erfolgreicher Rückzug

**Angora, 26. Sept.** Nach einer am Montag in London veröffentlichten Mitteilung der türkischen Regierung, die auf Darf einzutreten und ihre Truppen zurückzuziehen. Sie läßt ein, daß sich der Fall Darf nicht ohne große Kampfanstrengungen erledigen lassen wird.

Weiter gibt der Londoner Rundfunk an: „Im Laufe der Operationen vor Darf erhalten die britischen Kriegsschiffe die britischen Schiffe, erst in Kampfhandlungen gefassten Ziel, nachdem sie angegriffen worden seien. Zwei französische U-Boote sind verliert worden. „Es gelang glücklich zurückzuweichen.“, so wird theoretisch und effektiviert versichert, die „Belagerung an reiten.“

In einer amtlichen spanischen Verlautbarung wird an den englischen Botschaftern, mit denen das Verbot von Darf entschieden wird, die Stellung annehmen. Die englische Regierung habe behauptet, wo wird in Wien erklärt, die englische Flotte wolle einer deutschen Aktion in Französisch-Schwarzien ausweichen (1).

### Dr. Goebbels vor den Leitern des Rednerwesens der Partei

Berlin, 26. Sept. Dr. Goebbels

empfang am Donnerstag in Anwesenheit des Reichsleiters Reichher die Leiter des Rednerwesens der Partei und die Gesamtbeauftragten für das militärische Vortragswesen, die in Berlin zu einer Tagung versammelt sind. An längeren Ausführungen gab er ihnen Richtlinien für ihre weitere Tätigkeit. Heute sei es eine große und besonders dankbare Aufgabe, so betonte Dr. Goebbels, militärische Fragen vor dem breiten Forum unseres Volkes zu erörtern. Durch die Vorkämpfer unserer Weltanschauung sei bei jedem Volksgenossen das Interesse an allen Fragen der Wehrpolitik geweckt worden.

### Politische Rundschau

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat am Freitag den Reichsleiter der Kriegsmarine Großadmiral Raeder den Reichsleiter der Luftwaffe, Reichsadmiral Dönitz, in Verbindung seiner besonderen Verdienste um Aufbau der Luftwaffe, ihren Einsatz und ihre Führung im Ardege zum „Ehrenkreuz“ ernannt.

Am Freitag, den 26. September in einer öffentlichen Stadt vereinte Zusammenkunft des Reichsleiters der Luftwaffe, Reichsadmiral Dönitz, in Verbindung seiner besonderen Verdienste um Aufbau der Luftwaffe, ihren Einsatz und ihre Führung im Ardege zum „Ehrenkreuz“ ernannt.

Die räuberischen Überfälle britischer Kriegsschiffe auf portugiesische Handelsschiffe haben heute in der Nacht zwei Dampfer „Lima“ von englischen Minensuchbooten angehalten und durchsucht worden.

## Italienische Flieger vernichten feindliches U-Boot

**Rom, 26. Sept.** Italienische Luftstreitkräfte haben ein weiteres U-Boot vernichtet, wie ein Kriegserbericht der Admiralität meldet. Diale Flieger flieg auf einem Brennpunkt des Atlantischen Ozeans ab, und am Ende der gleichen Unklarheiten wie die frühere Vernichtung eines anderen feindlichen U-Bootes.

Ein italienisches Torpedoboot machte auf einem Erdbebenflug ein feindliches U-Boot aus, das unter Wasser lag. Auf die Fundmeldung des Flugzeuges an den Seemannschaften fliegen sofort zwei italienische Torpedoboots mit einer großen Last von Unterwasserbomben auf und erreichten nach einer einündigen Flug die im Funkverkehr angegebene Position des feindlichen U-Bootes. Schon beim ersten Angriffslauf fielen die Unterwasserbomben in direkter Nähe des feindlichen U-Bootes nieder. Die italienischen Flieger konnten nach einer Zeit den Erfolg ihrer Vertriebsmission: Ein feindlicher U-Boot bedeckte die Stelle, an der das feindliche U-Boot vernichtet worden war.

## Englands schnellstes U-Boot vernichtet

Berlin, 26. Sept. Das englische Marine-

ministerium hat zugeben müssen, daß das Unterseeboot „Thames“ (Ebenne) versenkt worden ist. Es handelt sich um einen besonders schmerzlichen Verlust für die britische Unterseebootsflotte, denn man hatte auf dieses Boot, das den Namen des Flusses der englischen Hauptstadt führt, einen Stapelauf im Jahre 1938 besondere Hoffnungen gesetzt. Die englische Flotte zählte die „Thames“, die bisher noch die schnellste „Klasse“ „Severn“ erhielt, als ersten britischen Unterseebootstyp der Welt.

## Höchster Alarm in Kgypten

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

**hn, Rom, 26. September.** In Kgypten ist ein Verbot der englischen Botschafters und des Oberkommandos der britischen Luftstreitkräfte, wie aus verlässlicher neutraler Quelle bekannt wird, die höchste Stufe des Alarmzustandes in Kgypten proklamiert worden. Die Sturmzeiten im ägyptischen Volk wuchsen sich von Tag zu Tag. Sie sind am Vorabend des zweiten Abzuges der Graziani-Offensive für England besonders bedenklich.

## Neuer erfolgreicher Rückzug

**Angora, 26. Sept.** Nach einer am Montag in London veröffentlichten Mitteilung der türkischen Regierung, die auf Darf einzutreten und ihre Truppen zurückzuziehen. Sie läßt ein, daß sich der Fall Darf nicht ohne große Kampfanstrengungen erledigen lassen wird.

Weiter gibt der Londoner Rundfunk an: „Im Laufe der Operationen vor Darf erhalten die britischen Kriegsschiffe die britischen Schiffe, erst in Kampfhandlungen gefassten Ziel, nachdem sie angegriffen worden seien. Zwei französische U-Boote sind verliert worden. „Es gelang glücklich zurückzuweichen.“, so wird theoretisch und effektiviert versichert, die „Belagerung an reiten.“

In einer amtlichen spanischen Verlautbarung wird an den englischen Botschaftern, mit denen das Verbot von Darf entschieden wird, die Stellung annehmen. Die englische Regierung habe behauptet, wo wird in Wien erklärt, die englische Flotte wolle einer deutschen Aktion in Französisch-Schwarzien ausweichen (1).

## Dr. Goebbels vor den Leitern des Rednerwesens der Partei

Berlin, 26. Sept. Dr. Goebbels

empfang am Donnerstag in Anwesenheit des Reichsleiters Reichher die Leiter des Rednerwesens der Partei und die Gesamtbeauftragten für das militärische Vortragswesen, die in Berlin zu einer Tagung versammelt sind. An längeren Ausführungen gab er ihnen Richtlinien für ihre weitere Tätigkeit. Heute sei es eine große und besonders dankbare Aufgabe, so betonte Dr. Goebbels, militärische Fragen vor dem breiten Forum unseres Volkes zu erörtern. Durch die Vorkämpfer unserer Weltanschauung sei bei jedem Volksgenossen das Interesse an allen Fragen der Wehrpolitik geweckt worden.

## Politische Rundschau

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat am Freitag den Reichsleiter der Kriegsmarine Großadmiral Raeder den Reichsleiter der Luftwaffe, Reichsadmiral Dönitz, in Verbindung seiner besonderen Verdienste um Aufbau der Luftwaffe, ihren Einsatz und ihre Führung im Ardege zum „Ehrenkreuz“ ernannt.

Am Freitag, den 26. September in einer öffentlichen Stadt vereinte Zusammenkunft des Reichsleiters der Luftwaffe, Reichsadmiral Dönitz, in Verbindung seiner besonderen Verdienste um Aufbau der Luftwaffe, ihren Einsatz und ihre Führung im Ardege zum „Ehrenkreuz“ ernannt.

Die räuberischen Überfälle britischer Kriegsschiffe auf portugiesische Handelsschiffe haben heute in der Nacht zwei Dampfer „Lima“ von englischen Minensuchbooten angehalten und durchsucht worden.

**Einige**  
Die glückliche Ehe der beiden vereinten  
eines frommen Mannes, zeigen begeistert an  
**Anni Martha Böner geb. Richter**  
**Rolf Böner** Kreisverwalter der  
D. 24, a. 3. Uff. im Gebäude  
Halle (Saale), den 23. September 1940  
Hilfstr. 63

Am Mittwochmittag verstarb nach  
schweren, mit großer Geduld ertragenen  
Leiden mein lieber Mann, unser guter  
Vater, Schwager, Großvater und  
Schwager, der Betriebsführer und  
**Eduard Volkmann**  
im 78. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Martha Volkmann geb. Richter**  
Halle (Saale), den 27. September 1940  
Gedächtnisrede 11  
Die Beerdigung findet am Sonnabend,  
dem 28. September, 9:30 Uhr, von der  
Heiligen Kapelle des Gertraudenriedhofes  
aus statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt  
Beerdigungsdienst „Hilfstr.“, Post-Bureau,  
Ameise-Gasse 1, entgegen.

Am 25. September verstarb unser Gefolg-  
schaftsmitglied  
**Karl Flett**  
Wir bewauern das Hinscheiden dieses  
nimmermüden Mannes, der unserem  
Unternehmen Jahrzehnte in Treue diente.  
Seine bis ins hohe Alter für uns wert-  
volle Mitarbeit, sein beharrliches Wesen  
sind für uns immer aller Verehrung  
sein Andenken in Ehrer!  
**Betriebsführung und Gefolgschaft**  
der **Reddy-Pönide A.G.**

Nach langen, schweren Leiden verstarb am  
25. September 1940 unsere liebe, kreuz-  
tragende Mutter, Schwägerin und Groß-  
mutter  
**Wwe. Ida Gärtner**  
geb. Richter  
im Alter von 56 Jahren.  
In tiefer Trauer  
**Familie Hilft Gärtner**  
Familie Kurt Gärtner  
Die Trauerfeier findet am 28. September  
1940 um 15 Uhr von der großen Kapelle  
des Gertraudenriedhofes aus statt.

Am 25. September entfällt nach kurzer Krank-  
heit unser lieber  
**Horst**  
im Alter von 4 Jahren.  
In tiefer Trauer  
**Joseph Heßke und Frau Bertha**  
geb. Zibulla  
und Geschwister  
Bruders, den 27. September 1940.  
Die Beerdigung findet am 28. September 1940,  
15 Uhr, auf dem Friedhof in Pösten statt.

**Familien-**  
**angelegen-**  
**gebühren**  
in die **M 213**

Heute verstarb nach schwerem, langem Leiden mein  
lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und  
Onkel, der prakt. Arzt in Landberg  
**Dr. med. Wilhelm Kaeßemodel**  
im Alter von 58 Jahren.  
In tiefen Schmerz  
**Hilfskassenrat  
Karl Kaeßemodel geb. Hartmann**  
**Margret Kaeßemodel**  
**Annemarie Kaeßemodel**  
**Doris Kaeßemodel**  
und die Anverwandten  
P o n s s e r a (Reg. Halle/S.), den 25. September 1940.  
Die Beerdigung findet vom Trauerhause in Landberg  
aus am Sonnabend, dem 28. September, 15<sup>15</sup> Uhr statt.

Heute nachmittag ist nach längerem Kranksein mein  
geliebter Mann, unser guter Vater und Großvater  
**Dr. phil. Richard Götz**  
Fuderfabrikdirektor i. R.  
im 76. Lebensjahre sanft entschlafen.  
In tiefer Trauer  
**Margarete Götz geb. Kaeßemodel**  
**Käthe Schüller geb. Götz**  
**Emil Schüller, Dipl.-Architekt,**  
zur Zeit im Felde  
**Christian-Georg Schüller**  
Wob. Berla (Zim) und Stuttgart, 24. September 1940  
Beerdigung in Wob. Berla am Freitag, dem 27. Sep-  
tember, 14.30 Uhr.

**Walter Ebert**  
In einem Lazarett in Breslau verstarb  
unser Gefolgschaftsmitglied  
**Walter Ebert**  
bis zu seinem Eintritt ins Feld war er uns stets ein  
treuer Mitarbeiter und pflichteifriger Arbeitskamerad.  
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft**  
**H. A. G. Zeune**  
Maschinenfabrik u. Eisengießerei

Am 25. September 1940 verstarb nach längerem  
Leiden meine liebe Schwester und unsere liebe  
Tante, Frau  
**Elisabeth Henning**  
geb. Hilbert  
im 76. Lebensjahre.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Halle (Saale), den 28. September 1940.**  
Die Beerdigung findet am Sonnabend dem  
28. September 1940, 10.30 Uhr, in der Heiligen  
Kapelle des Gertraudenriedhofes statt. Große  
Kranzspenden bitte an die Beerdigungsdienst  
Hilfstr., Rudolf-Damm-Straße 38, abgeben.

Heute nachmittag ist nach längerem Kranksein mein  
geliebter Mann, unser guter Vater und Großvater  
**Dr. phil. Richard Götz**  
Fuderfabrikdirektor i. R.  
im 76. Lebensjahre sanft entschlafen.  
In tiefer Trauer  
**Margarete Götz geb. Kaeßemodel**  
**Käthe Schüller geb. Götz**  
**Emil Schüller, Dipl.-Architekt,**  
zur Zeit im Felde  
**Christian-Georg Schüller**  
Wob. Berla (Zim) und Stuttgart, 24. September 1940  
Beerdigung in Wob. Berla am Freitag, dem 27. Sep-  
tember, 14.30 Uhr.

Nach Gottes unerforschlichem Rat schied heute früh 5 Uhr  
nach schwerem Leiden, tres im Stunden zu ihrem Vergangt  
und Frieden, meine liebe Frau und Schwägerin  
**Wilhelmine Neubert**  
geb. Zeise  
für immer ihre Augen.  
In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen  
**Albert Neubert**  
Halle, Bahnhofstraße 16,  
Halle, Adolf-Hilbert-Straße 7,  
Hilfstr.,  
25. September 1940  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 28. September 1940,  
12 Uhr veranlagt, auf dem Friedhof Pösten statt.

Am 25. September 1940 verstarb nach längerem  
Leiden meine liebe Schwester und unsere liebe  
Tante, Frau  
**Elisabeth Henning**  
geb. Hilbert  
im 76. Lebensjahre.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Halle (Saale), den 28. September 1940.**  
Die Beerdigung findet am Sonnabend dem  
28. September 1940, 10.30 Uhr, in der Heiligen  
Kapelle des Gertraudenriedhofes statt. Große  
Kranzspenden bitte an die Beerdigungsdienst  
Hilfstr., Rudolf-Damm-Straße 38, abgeben.

**Ordens-  
Dekorationen  
Uniformeffekten**  
Halle/S. **W. M. W. W. W.**  
Lagerbeständen zum Verkauf von Dekorationen  
einrichtungen der NSDAP  
**Dauer-Wellen 4,50**  
mit System **Wella**  
**Otto Erdstößer, Steinweg 23**  
Bestellung überall die **MGK**

**M**  
Komplette  
**Taschen-  
lampen**  
eingelötet  
**Möller**  
Leipziger Str. — Möllershaus

**Für müde Füße**  
**st und bleibt**  
das erlösende  
**Fußbad**  
**Saltrat**



**Saltrat**  
Selbst wenn Sie Saltrat einmal nicht gleich erhalten,  
so fragen Sie in ein paar Tagen noch einmal nach.  
Es gibt Saltrat nach wie vor! Ihre der Überdübung  
geschwollenen, schmerzenden Füße werden Ihnen die  
kleine Wäsche danken. Die zuverlässig schmerzstillende  
Wirkung von Saltrat ist tausendfach bewährt.

**In jeder Küche**  
zum Kochen  
und Backen  
benötigen Sie  
die halbbare  
**SUBTIL**  
BRÄUKHÄLT  
BACKHEFE  
Hersteller:  
Subtil-Nährmittel-Gesellschaft, Frankfurt/M. 17  
Zu haben in allen einschlägigen  
Geschäften.

**Decumphant**  
Das  
Füßel, doch am  
Sonnabend, d. 21.  
8. 40 kein Her-  
machtsfest  
in blau-rotem Kleid mit  
der roten Schleife.  
2. Reihe sah, machte  
für mich 2. 200  
30.8. Kleinigkeiten  
sehen, meinen.  
**Fensterbeschreiben**  
**Kochlins,**  
bestenweise 0.

**Große lebende**  
**Krebse**  
empfehlen  
**Friedrich Kramer**  
Spezialgeschäft  
für Fluss- und Seeische  
Fischerplan 3, Fernr. 28205

**zwingt - Versteigerungen**  
Sonnabend, den 28. September, 10 Uhr, verleierte ich  
in Halle (Saale), Adolf-Hilbert-Straße 13, öffentlich meth-  
odisch gegen das  
1. Notar mit Belegungen (Reuere)  
(Kauf) (Zahlung)  
Die Versteigerung findet voraussichtlich statt.  
Fuß, Obergerichtsbüchler.

**Kraft durch Freude**  
**KREIS HALLE-STADT**  
**Volksbildungsstätte**  
A. Spandauer, Beginn des 3. Kuriums in Ruffelst in  
den ersten Tagen des Oktober. Anmeldungen werden noch  
entgegengenommen.  
B. Wanderschaft. Anfang Oktober Beginn einer neuen  
Kursus in Mörbden für Anfänger und eines Wand-  
kursus. Anmeldungen sofort erbeten. Ferner werden noch  
Anmeldungen von Interessenten für Abteilungen (gemischter  
Ehre- oder Männerchor) entgegengenommen.  
**Reisen - Wandern**  
Morgen, Sonnabend, Treffen und Gruppenabend der  
Frankenfahrer, 20 Uhr, Deutsches Hotel - Brau, Jäger-  
straße 1. Schlichter von der Frankenfahrt und heutigen  
Veränderungen werden erzählt. Aufschreibebogen 6.30 Uhr  
Sonntag, 29. September, Vorbereitung zur Land-  
sicherung Petersberg - Bergdorf, Treffen 9 Uhr Deutscher  
Platz, 29. P. Lindner, Aufschreibebogen 6.30 Uhr.

**Bereitschaften**  
Betriebsparteienmitglied, Hilfe, Opfern am  
Sonntag, den 29. September 1940: B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 2. B. 1. 13.30 Uhr. 3. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 4. B. 1. 13.30 Uhr. 5. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 6. B. 1. 13.30 Uhr. 7. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 8. B. 1. 13.30 Uhr. 9. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 10. B. 1. 13.30 Uhr. 11. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 12. B. 1. 13.30 Uhr. 13. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 14. B. 1. 13.30 Uhr. 15. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 16. B. 1. 13.30 Uhr. 17. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 18. B. 1. 13.30 Uhr. 19. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 20. B. 1. 13.30 Uhr. 21. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 22. B. 1. 13.30 Uhr. 23. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 24. B. 1. 13.30 Uhr. 25. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 26. B. 1. 13.30 Uhr. 27. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 28. B. 1. 13.30 Uhr. 29. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 30. B. 1. 13.30 Uhr. 31. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 32. B. 1. 13.30 Uhr. 33. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 34. B. 1. 13.30 Uhr. 35. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 36. B. 1. 13.30 Uhr. 37. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 38. B. 1. 13.30 Uhr. 39. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 40. B. 1. 13.30 Uhr. 41. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 42. B. 1. 13.30 Uhr. 43. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 44. B. 1. 13.30 Uhr. 45. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 46. B. 1. 13.30 Uhr. 47. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 48. B. 1. 13.30 Uhr. 49. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 50. B. 1. 13.30 Uhr. 51. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 52. B. 1. 13.30 Uhr. 53. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 54. B. 1. 13.30 Uhr. 55. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 56. B. 1. 13.30 Uhr. 57. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 58. B. 1. 13.30 Uhr. 59. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 60. B. 1. 13.30 Uhr. 61. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 62. B. 1. 13.30 Uhr. 63. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 64. B. 1. 13.30 Uhr. 65. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 66. B. 1. 13.30 Uhr. 67. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 68. B. 1. 13.30 Uhr. 69. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 70. B. 1. 13.30 Uhr. 71. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 72. B. 1. 13.30 Uhr. 73. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 74. B. 1. 13.30 Uhr. 75. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 76. B. 1. 13.30 Uhr. 77. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 78. B. 1. 13.30 Uhr. 79. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 80. B. 1. 13.30 Uhr. 81. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 82. B. 1. 13.30 Uhr. 83. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 84. B. 1. 13.30 Uhr. 85. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 86. B. 1. 13.30 Uhr. 87. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 88. B. 1. 13.30 Uhr. 89. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 90. B. 1. 13.30 Uhr. 91. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 92. B. 1. 13.30 Uhr. 93. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 94. B. 1. 13.30 Uhr. 95. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 96. B. 1. 13.30 Uhr. 97. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 98. B. 1. 13.30 Uhr. 99. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 100. B. 1. 13.30 Uhr. 101. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 102. B. 1. 13.30 Uhr. 103. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 104. B. 1. 13.30 Uhr. 105. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 106. B. 1. 13.30 Uhr. 107. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 108. B. 1. 13.30 Uhr. 109. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 110. B. 1. 13.30 Uhr. 111. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 112. B. 1. 13.30 Uhr. 113. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 114. B. 1. 13.30 Uhr. 115. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 116. B. 1. 13.30 Uhr. 117. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 118. B. 1. 13.30 Uhr. 119. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 120. B. 1. 13.30 Uhr. 121. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 122. B. 1. 13.30 Uhr. 123. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 124. B. 1. 13.30 Uhr. 125. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 126. B. 1. 13.30 Uhr. 127. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 128. B. 1. 13.30 Uhr. 129. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 130. B. 1. 13.30 Uhr. 131. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 132. B. 1. 13.30 Uhr. 133. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 134. B. 1. 13.30 Uhr. 135. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 136. B. 1. 13.30 Uhr. 137. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 138. B. 1. 13.30 Uhr. 139. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 140. B. 1. 13.30 Uhr. 141. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 142. B. 1. 13.30 Uhr. 143. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 144. B. 1. 13.30 Uhr. 145. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 146. B. 1. 13.30 Uhr. 147. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 148. B. 1. 13.30 Uhr. 149. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 150. B. 1. 13.30 Uhr. 151. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 152. B. 1. 13.30 Uhr. 153. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 154. B. 1. 13.30 Uhr. 155. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 156. B. 1. 13.30 Uhr. 157. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 158. B. 1. 13.30 Uhr. 159. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 160. B. 1. 13.30 Uhr. 161. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 162. B. 1. 13.30 Uhr. 163. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 164. B. 1. 13.30 Uhr. 165. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 166. B. 1. 13.30 Uhr. 167. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 168. B. 1. 13.30 Uhr. 169. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 170. B. 1. 13.30 Uhr. 171. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 172. B. 1. 13.30 Uhr. 173. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 174. B. 1. 13.30 Uhr. 175. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 176. B. 1. 13.30 Uhr. 177. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 178. B. 1. 13.30 Uhr. 179. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 180. B. 1. 13.30 Uhr. 181. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 182. B. 1. 13.30 Uhr. 183. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 184. B. 1. 13.30 Uhr. 185. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 186. B. 1. 13.30 Uhr. 187. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 188. B. 1. 13.30 Uhr. 189. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 190. B. 1. 13.30 Uhr. 191. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 192. B. 1. 13.30 Uhr. 193. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 194. B. 1. 13.30 Uhr. 195. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 196. B. 1. 13.30 Uhr. 197. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 198. B. 1. 13.30 Uhr. 199. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 200. B. 1. 13.30 Uhr. 201. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 202. B. 1. 13.30 Uhr. 203. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 204. B. 1. 13.30 Uhr. 205. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 206. B. 1. 13.30 Uhr. 207. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 208. B. 1. 13.30 Uhr. 209. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 210. B. 1. 13.30 Uhr. 211. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 212. B. 1. 13.30 Uhr. 213. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 214. B. 1. 13.30 Uhr. 215. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 216. B. 1. 13.30 Uhr. 217. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 218. B. 1. 13.30 Uhr. 219. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 220. B. 1. 13.30 Uhr. 221. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 222. B. 1. 13.30 Uhr. 223. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 224. B. 1. 13.30 Uhr. 225. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 226. B. 1. 13.30 Uhr. 227. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 228. B. 1. 13.30 Uhr. 229. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 230. B. 1. 13.30 Uhr. 231. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 232. B. 1. 13.30 Uhr. 233. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 234. B. 1. 13.30 Uhr. 235. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 236. B. 1. 13.30 Uhr. 237. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 238. B. 1. 13.30 Uhr. 239. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 240. B. 1. 13.30 Uhr. 241. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 242. B. 1. 13.30 Uhr. 243. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 244. B. 1. 13.30 Uhr. 245. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 246. B. 1. 13.30 Uhr. 247. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 248. B. 1. 13.30 Uhr. 249. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 250. B. 1. 13.30 Uhr. 251. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 252. B. 1. 13.30 Uhr. 253. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 254. B. 1. 13.30 Uhr. 255. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 256. B. 1. 13.30 Uhr. 257. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 258. B. 1. 13.30 Uhr. 259. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 260. B. 1. 13.30 Uhr. 261. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 262. B. 1. 13.30 Uhr. 263. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 264. B. 1. 13.30 Uhr. 265. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 266. B. 1. 13.30 Uhr. 267. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 268. B. 1. 13.30 Uhr. 269. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 270. B. 1. 13.30 Uhr. 271. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 272. B. 1. 13.30 Uhr. 273. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 274. B. 1. 13.30 Uhr. 275. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 276. B. 1. 13.30 Uhr. 277. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 278. B. 1. 13.30 Uhr. 279. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 280. B. 1. 13.30 Uhr. 281. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 282. B. 1. 13.30 Uhr. 283. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 284. B. 1. 13.30 Uhr. 285. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 286. B. 1. 13.30 Uhr. 287. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 288. B. 1. 13.30 Uhr. 289. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 290. B. 1. 13.30 Uhr. 291. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 292. B. 1. 13.30 Uhr. 293. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 294. B. 1. 13.30 Uhr. 295. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 296. B. 1. 13.30 Uhr. 297. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 298. B. 1. 13.30 Uhr. 299. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 300. B. 1. 13.30 Uhr. 301. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 302. B. 1. 13.30 Uhr. 303. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 304. B. 1. 13.30 Uhr. 305. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 306. B. 1. 13.30 Uhr. 307. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 308. B. 1. 13.30 Uhr. 309. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 310. B. 1. 13.30 Uhr. 311. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 312. B. 1. 13.30 Uhr. 313. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 314. B. 1. 13.30 Uhr. 315. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 316. B. 1. 13.30 Uhr. 317. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 318. B. 1. 13.30 Uhr. 319. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 320. B. 1. 13.30 Uhr. 321. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 322. B. 1. 13.30 Uhr. 323. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 324. B. 1. 13.30 Uhr. 325. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 326. B. 1. 13.30 Uhr. 327. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 328. B. 1. 13.30 Uhr. 329. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 330. B. 1. 13.30 Uhr. 331. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 332. B. 1. 13.30 Uhr. 333. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 334. B. 1. 13.30 Uhr. 335. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 336. B. 1. 13.30 Uhr. 337. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 338. B. 1. 13.30 Uhr. 339. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 340. B. 1. 13.30 Uhr. 341. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 342. B. 1. 13.30 Uhr. 343. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 344. B. 1. 13.30 Uhr. 345. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 346. B. 1. 13.30 Uhr. 347. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 348. B. 1. 13.30 Uhr. 349. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 350. B. 1. 13.30 Uhr. 351. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 352. B. 1. 13.30 Uhr. 353. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 354. B. 1. 13.30 Uhr. 355. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 356. B. 1. 13.30 Uhr. 357. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 358. B. 1. 13.30 Uhr. 359. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 360. B. 1. 13.30 Uhr. 361. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 362. B. 1. 13.30 Uhr. 363. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 364. B. 1. 13.30 Uhr. 365. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 366. B. 1. 13.30 Uhr. 367. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 368. B. 1. 13.30 Uhr. 369. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 370. B. 1. 13.30 Uhr. 371. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 372. B. 1. 13.30 Uhr. 373. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 374. B. 1. 13.30 Uhr. 375. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 376. B. 1. 13.30 Uhr. 377. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 378. B. 1. 13.30 Uhr. 379. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 380. B. 1. 13.30 Uhr. 381. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 382. B. 1. 13.30 Uhr. 383. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 384. B. 1. 13.30 Uhr. 385. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 386. B. 1. 13.30 Uhr. 387. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 388. B. 1. 13.30 Uhr. 389. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 390. B. 1. 13.30 Uhr. 391. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 392. B. 1. 13.30 Uhr. 393. B. 1.  
b. 1. 13.30 Uhr. 394. B. 1

**Rita**  
Im Ritterhaus  
Lena Normann - René Deltgen  
E. v. Kilstein - Josef Sieber  
**Die 3 Codonas**  
W. 3.15 5.30 8.15 Uhr  
Für Jugendliche nicht zugelassen

**Ringtheater**  
Lena Normann - Paul Kemp  
Ludwig Schmitz  
**Kornblumenblau**  
W. 3.45 5.30 8.15 Uhr  
Für Jugendliche nicht zugelassen

**CAPITOL**  
Lauchstädter Str. 1a  
Ab heute Freitag  
**ZARAH LEANDER**  
**DAS LIED DER WÜSTE**  
Ein Ufa-Film  
mit  
Gustav Knuth, Herbert Wilk  
Friedrich Dorn, K. Günther  
Rolf Heydel, Ernst Karchow  
Franz Schafhätle  
Musik: Nico Dostal

Dieses „Lied der Wüste“, welches die wunderbare Vision des Orients beschwört, wird getragen von einer Stimme, in der alle Sehnsucht und alle Erfüllung des Menschenherzens jubelt, getragen von einer Stimme, die besänftigt und bezaubert — getragen von der Stimme Zarah Leanders!

Die neue Wochenschau  
4, 6, 8 Uhr  
Für Jugendliche, unter 18 J., verboten!

Sonntag nachm. 2 Uhr:  
Große Jugendvorstellung  
„Eine Gefährt die ist lustig“  
und die neue Wochenschau

**Verwandte sind auch Menschen**  
Ein neues, köstliches Tobis-Lustspiel, bei dem das Lachen und Schmunzeln kein Ende nimmt.  
Jugendliche zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20

**Schauburg**  
36 Beine erobern die Welt  
In dem großen  
Revue-Film der Tobis  
**Wir tanzen um die Welt**  
Ein Film aus der glänzenden Zauberwelt des Varietés  
Jugendliche zugelassen!  
W. 4, 5, 40, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20

**Ufa-Theater** Alte Promenade  
Der unerhört spannende Terra-Film mit  
René Deltgen / Kirsten Heiberg / Lotte Koch  
Michael Bohnen / Christian Kayssler / Ernst  
Waldow / Rolf Weih / Josef Sieber  
Rudolf Schündler

**2. Woche!**  
Diesem Film liegt ein Tatsachenbericht zugrunde, er zeigt uns die raffinierten Methoden der ausländischen Agenten in diesem totenen Kriege und schildert uns, wie unerbittlich sich das Schicksal des Verrieters erfüllt...  
„Staatspolitisch wertvoll.“  
Erlaubt für Jugendliche über 14 Jahre.  
Die deutsche Wochenschau  
Werktags 3.30 6.05 8.10 — Sonntags 3.00 5.30 8.10

**Riebeckplatz**  
Der Riesen-Erfolg!  
Lilli Dagover - Willy Birgel  
**Schlussakkord**  
Peter Bosse, Maria v. Tasmody  
Jugendliche nicht zugelassen!  
W. 1.45, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Große Ulrichstr. 51**  
Ein ganz großer Lacherfolg!  
**Verwandte sind auch Menschen**  
Ein neues, köstliches Tobis-Lustspiel, bei dem das Lachen und Schmunzeln kein Ende nimmt.  
Jugendliche zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20 — S. 2, 4, 6, 8, 20

**Stadttheater Halle**  
Heute bis Montag  
**Fiesco**  
von Friedrich Schiller.  
Sonnenabend, Start 19, Ende 21.45 Uhr  
Erfolgsfabrik  
**Der arme Jonathan**  
Operette von Wilhelm Kienast

Verlangt in allen Gaststätten die 39.3!

**Heute Freitag**  
19 1/2 Uhr **THALIA-THEATER**  
**Tanzabend**  
**Manon Ehrhart - Rolf Jahnke**  
Erste Sololändler der Staatoper Berlin  
Karten in den bekannten Verkaufsstellen sowie Theatering, Bar/Berlin 7, und an der **Abendkasse**

**TROLI**  
Magdeburger Straße 20  
Heute bis Montag  
**Verdacht auf Ursula**  
mit  
Lull Hohenberg - Viktor Staal - Anneliese Uhlig  
Fritz Kampers - Grethe Weiser - Käthe Haack - Fritz  
Gastow - Eugen Ras  
**Neue Wochenschau - Kulturfilm**  
Jugendliche nicht zugelassen!  
Sonnenabend 3 bis 6 Uhr, Sonntag 3 bis 4 Uhr  
große Familienvorstellung  
**Frau Holle**  
Anfangszeit: Wochentags 6.00 8.15  
Sonntags 2.00 4.00 6.15 8.30

Stets gut unterrichtet durch die **DNZ**

**Stadttheater Halle**  
Heute bis Montag  
**Fiesco**  
von Friedrich Schiller.  
Sonnenabend, Start 19, Ende 21.45 Uhr  
Erfolgsfabrik  
**Der arme Jonathan**  
Operette von Wilhelm Kienast

**Heute Freitag**  
19 1/2 Uhr **THALIA-THEATER**  
**Tanzabend**  
**Manon Ehrhart - Rolf Jahnke**  
Erste Sololändler der Staatoper Berlin  
Karten in den bekannten Verkaufsstellen sowie Theatering, Bar/Berlin 7, und an der **Abendkasse**

**TROLI**  
Magdeburger Straße 20  
Heute bis Montag  
**Verdacht auf Ursula**  
mit  
Lull Hohenberg - Viktor Staal - Anneliese Uhlig  
Fritz Kampers - Grethe Weiser - Käthe Haack - Fritz  
Gastow - Eugen Ras  
**Neue Wochenschau - Kulturfilm**  
Jugendliche nicht zugelassen!  
Sonnenabend 3 bis 6 Uhr, Sonntag 3 bis 4 Uhr  
große Familienvorstellung  
**Frau Holle**  
Anfangszeit: Wochentags 6.00 8.15  
Sonntags 2.00 4.00 6.15 8.30

**Casino**  
NIGHT-DIELE / HARDENBERGSTR. 14  
Heute bis Montag  
Jenny Jago - Karl Ludwig Diehl  
in dem herrlichen Film „Morgens um 11“  
**Ein hoffungsloser Fall**  
Lachen am lautesten und 8 Uhr  
Anfang täglich 5.30 und 8 Uhr  
Für Jugendliche verboten  
Sonntag 1.30 und 5.30 Uhr  
Jugendversteigerung

**Verhause**  
Pfeife-  
Soubrette  
neu, m. 10, zu be-  
rühmten Schauspieler,  
Soubrette S.  
Chaiselounge  
neu, m. 10, zu be-  
rühmten Schauspieler,  
Soubrette S.

**Verhause**  
Pfeife-  
Soubrette  
neu, m. 10, zu be-  
rühmten Schauspieler,  
Soubrette S.  
Chaiselounge  
neu, m. 10, zu be-  
rühmten Schauspieler,  
Soubrette S.

**Die Ruhetage der Gaststätten**

Durch die Kriegsmassnahmen ist eine große Anzahl Gaststätteninhaber gezwungen, ihre Betriebe an einem Tage in der Woche zu schließen. Ihnen ist der Ruhetag zu gönnen, und wir bitten das Publikum, Verständnis dafür entgegenzubringen und die an den betreffenden Tagen offenhaltenden Gaststätten zu befriedigen.

Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kreisgruppen Halle a. S. und Saalkreis.

Montag geschlossen	Dienstag geschlossen
<b>Gosenschenke</b> Burgstraße 71 Ruf 217 87	<b>„Zum Bratwurstglöckle“</b> Inh. Franz Ziehe Fleischstraße 45 Ruf 33424
<b>Restaur. „Zur Harzburg“</b> Haxe 25 Inh. Karl Ufer Ruf 341 30	<b>Hotel Europa</b> Hindenburgstr. 68 — Restaurant Hotel eröffnet! Ruf 287 27
<b>Kaffee Heynich</b> Geisstraße 23 Ruf 239 59	<b>Sachweh's Café</b> Friedrichstraße 5 Ruf 287 27
<b>Muschelhaus Oullitzsch</b> Friedrichstraße 54	<b>„Schade-Bräu“</b> Inhaber: Bruno Krüger Große Ulrichstraße 44 Ruf 249 13
<b>Gaststätte Lutherlinde</b> Ab 7 Uhr geöffnet Triftstraße 23 Ruf 232 47	<b>„Goldener Stern“</b> , Miltlach Inh. Hermann Droschel Jeden Dienstag bis 19 Uhr geschlossen
<b>Gaststätte Schwarzer Bock</b> Inh. Kurt Ail Königsstraße 51 Ruf 249 02	<b>Mittwoch geschlossen</b> Gaststätte <b>Stadt Brandenburg</b> Blumenhalbestraße 21 Ruf 234 94

**Opel Olympia**  
oder „Kapitan“, neu oder gebraucht, sofort zu kaufen gesucht.  
**Mamann, Halle (S.), Königsstraße 71**  
Ruf 322 99.

**Kaufe Möbel aller Art**  
in guten Zustand und erbitte Angebot.  
**R. Skicka,**  
Landwehrstraße 21, Ruf 341 76

**Bauer's Gaststätten**  
Inhaber: Reinhold Noack  
„Zum Fidenen“, Rathausstr. 3  
Im Zentrum, gleich am Markt  
Das gute Bier- und Speisehaus  
Herrlicher sonniger Garten

**Restaurant Sedan**  
Inhaber: Heinrich Sander  
Am Steinert  
Ruf 231 59  
Vorzügliche Küche  
Gelegliche Biere

**Tucherbräu**  
Inhaber: Werner Kather  
Große Märktestraße 20  
Die bekannt vorzügliche Küche  
und das  
Nürnberger Charakterbier

**GASTSTÄTTE Goldene Rose**  
Soll 1596 bestehend - Rannische Str. 19  
Empfehle meine gute, bürgerliche Küche sowie das gute Kumbacher Sandlerbräu - Bier  
**HANS VOLK**

**Haus an der Moritzburg**  
Alben Bagger - Ruf 245 48/293 97  
Gaststätte, Festsaal, Gesellschaftsräume  
Herrlicher Terrassenanger  
Die gute u. Immer gleichbleib. Küche  
Weine erster Häuser

**FLOTTE MUSIK ANGENEHMER AUFENTHALT IM KAFFEEHAUS ZORN**  
AB DIENSTAG, DEN 1. OKTOBER SPIELT die beliebte Kapelle **Kurt Dönitzsch**



**Gaststätte zum Heiteren Eck**  
Große Steinstraße 59  
Inh. Hermann Nünemann  
Die gemüthliche Familien-Gaststätte  
Treffpunkt nach Kino u. Theater  
Gute Küche  
Gelegliche Biere und Weine

**Sachweh's Café**  
Inhaber: Arthur Sachweh  
Friedrichstraße 5, nahe d. Stadttheater  
Hier verleben Sie in einem der schönsten Lokale von Halle angenehme Stunden  
Sonnenabend u. Sonntag Konzert

**Peter Pütz**  
Die Gaststätte im Osten  
Delitzscher Straße 76  
Jeden Sonnenabend  
Unterhaltungsmusik

**Hotel Grüner Baum**  
Inhaber: Reinhold Vollmer  
Franckestraße 14, Ruf 262 53  
Behagliche Hotel- und Gast-räume - Gutsgepflegte Küche  
Gelegliche Biere  
Siphon-Versand für Haus-Festlichkeiten

**„Hozo“**  
Inhaber: Oskar Richter  
Geisstraße 40  
Das beliebte Konzert- & Kaffee  
Täglich: Künstler-Konzert!

**Gaststätte Deutsches Haus**  
Inh. Hermann Strutz, A. M. Steinle  
Die angenehme Familiengaststätte  
Die in Stadt und Land bekannte gute Küche, aus gekühlte Biere und Weine

**Hamburger Büfett**  
Inhaber: W. Wolf - Am Markt  
Konzert- und Familiengaststätte  
Täglich Künstler-Konzert  
Jeden Mittwoch Kaffeekonzert  
Jeden Sonntag, 11-1 Uhr, Frühstücken-Konzert

**Kaffeehaus David**  
Geisstraße 1  
Angenehme Aufenthaltsräume  
Große Auswahl von Zeitungen und Zeitschriften  
Eigene Konditoreiwaren-Erzeugnisse

**Promenaden-Kaffee**  
Inh. G. Aegerter - Ruf 265 92  
Waisenhausring 15, Am Leipziger Turm  
Täglich Künstlerkonzert

**Ruhe's Deutsche Bierstuben**  
Am Rohplatz

**Hotel Stadt Hamburg**  
Der angenehme Aufenthalt  
Die gute Küche  
Große Steinstraße 73  
(gegenüber der Hauptpost)

**Tafelwasser HELMBOLD & CO.**  
Leipziger Straße 104 - Ruf 260 94

Im Herbstschmuck



Die Schmuckanlage zwischen Stadttheater und Hauptbahnhof erhält ihr Herbstkleid. Unsere Stadtgärtner setzen gelbe und goldene blühende Asten ein

Für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet

Der Befreier einer Panzer-Aufklärungsabteilung Kurt Weinhard in Diemitz wurde für besondere Tapferkeit bei der Kampfhandlung an der Somme mit dem E. II. ausgezeichnet.

Dem Gefreiten Heinz Jürgans, Amendorf, wurde für Tapferkeit vor dem Feinde das E. II. verliehen.

Nach nächtlichem Fliegeralarm

Eine ausführliche Anordnung über den Schulbeginn für Schüler des schulpflichtigen Alters. Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat in Erwägung eines seines kürzlich veröffentlichten Erlasses über den Schulbeginn nach nächtlichem Fliegeralarm folgendes angeordnet:

Der Vormittagsunterricht für Schüler des schulpflichtigen Alters - d. h. für die Volksschulen und die Klassen 1 bis 4 der Mitteln- und höheren Schulen - fällt aus, wenn in der Nacht vorher über 24 Uhr ein Fliegeralarm gewesen ist.

Dieser ausfallende Unterricht wird durch Nachmittagsunterricht, der in der Zeit von 15 bis 17 Uhr zu legen ist und nur weisende Schulbücher erhalten soll, ersetzt, wenn die Belegung der Schulgebäude dies gestattet und der Unterricht anderer Schulen oder Klassen nicht gefährdet wird.

Zusammenstoße in der Kreuzung

Am 9.35 Uhr stießen auf dem Marktplatz der Lausitzstraße ein Personenkraftwagen und ein Radfahrer zusammen. Verletzt wurde im Gesicht leicht verletzt.

Gegen 17.45 Uhr erfolgte an der Straßenecke Hara, Scharenstraße und Weidenplan ein Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem Personenkraftwagen. Hierbei erlitt der Radfahrer Verletzungen am linken Arm und an der linken Schulter, so daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Kindergarten in Diemitz

Nach mehrwöchiger Gemeinschaftsarbeit der Parteigenossen ist das Gelände der ehemaligen Sanatorium am Virchowweg, das für den Kindergarten zur Verfügung gestellt worden ist, so weit hergerichtet worden, daß die Eröffnung des Kindergartens stattfinden kann.

Die NS.-Volkswohlfahrt weiß Rat und Hilfe

hällische Familie, von Churchills Bomben gefährdet, erhielt andere Wohnung und neue Ausstattung

Als die englischen Flieger auf Churchills Befehl auch in unserer Gaustadt in der Nacht zum 29. August ihre Angriffe auf Wohnungen deutscher Arbeiter leisteten, mußte bekanntlich ein zerstörtes Gebäude geräumt werden. Eine Familie mit zwei kleinen Kindern - ein dreijähriges wurde in der Nacht nach dem verbrochenen Anschluß an Versteckung nur sehr langsam dorthin. Die Partei und insbesondere die NS.-Volkswohlfahrt nahm sich dieser Familie in erster Linie an. Ihr ganzer Haushalt war von den Churchillschen Bomben getrieben worden, sie rettete, wie man so sagt, nur das nackte Leben.

Da wurde nun für die Familie zunächst erst einmal ein Unterkommen beschafft. Die Frau kam in die Klinik und die zwei Kinder in einen NSW.-Anlagenort. Sofort wurde mit den zuständigen Stellen verhandelt und Vorarbeiten für die Schadenerstattung beantragt. Damit sowie mit zusätzlichen Mitteln der NSW. wurde dann eine neue Wohnungseinrichtung, bei der, angefangen von den Möbeln bis zum feinsten Haushaltsgegenstand, nichts fehlt, neue Wäsche, Bettzeug usw. beschafft, darunter auch eine Säuglingsausstattung für das Neugeborene. Auch eine andere Wohnung wurde gefunden, und nun hat die NSW. diese mit den Sachen eingerichtet, so daß die Frau, wenn sie in diesen Tagen die Klinik verlassen kann, wieder ein Heim vorfindet. Das ist Sozialismus der Tat, der zunächst, wo es einen Notstand zu lindern gilt.

Vergewärtigen wir uns einmal, was aus dieser Familie vor 1933 geworden wäre? Vielleicht hätte sich die eine oder andere Familie der Frau angenommen, aber hätten sie jemals eine solche Hilfe leisten können, daß in wenigen Wochen die Frau ein neues Heim findet? Niemand. Wenn wir diese Gegenüberstellung bringen, so wollen wir damit wieder an einem besonderen heimatlischen Beispiel darzulegen, wie legendär das Wirken der NS.-Volkswohlfahrt ist. Diese wahrhaft sozialistische Einrichtung, vom Führer geschaffen und vom ganzen deutschen Volk durch die Spenden zum Kriegsvorteilsmittel mit Mitteln ausgestattet, ist ein Bisswerk, das jedem Volksgenossen zugute kommt, der in Not gerät. Wie sagte doch der Führer: „Nur hat es immer gegeben. Nur gibt es jetzt und wird es immer geben. Zu allen Zeiten und über alle Menschen die Verpfändung, dieser Not zu steuern, ihr entgegenzutreten und sie zu lindern.“ Am nationalsozialistischen Staat wird der deutsche Mensch zu solcher Gesinnung erzogen, und es ist entstanden die große deutsche Volksgemeinschaft, die jetzt im Krieg eine einzige Kampf- und Schicksalsgemeinschaft bildet. Aus dieser idealen Auffassung des sozialen Gedankens heraus hat auch die Betreuung durch die NSW. nichts mehr mit der früher als

bedrückend empfundenen Wohlfahrtsunterstützung zu tun, sondern es ist die gezielte Hilfe, an der ein Volk sich vergrößert fühlt. Daran wollen wir denken und das wollen wir beherzigen, wenn die Sammler und Sammlerinnen für das Kriegs-NSW. an uns herantraten. E. G.

Advertisement for WECK brand. It features the text: 'Der Name WECK ist Ursprung des Begriffs EINWECKEN'. Below this, it says 'Der angewendet wird für das Einkochen, Frischhalten, Konservieren mit den Gläsern u. Gerichten Marke WECK'. There is a small illustration of a strawberry with the WECK logo on it.

Es werden heute mehr Gläser und Gerichte Marke „WECK“ verlangt als früher, gewöhnlich geprüfte Produktion, geliefert werden können. Wir bitten um Verständnis und natürlich um Geduld.

Kochlehrlinge lochten, Kellnerlehrlinge servierten

Gehilfenprüfung im hällischen Gastfaktengewerbe brachte vorzügliches Ergebnis

Wieder einmal lud die Industrie- und Handelskammer zu Halle ins „Stadt-Schönhaus“ zur Gastfaktenprüfung der Lehrlinge im Gastfaktengewerbe ein. Künftige Köche bzw. Köchinnen hatten eine Mehlzeit bereitet, die äußerst schmackhaft gelungen war und in Zubereitung und Zusammenlegung der Jahreszeit sowohl als den Anforderungen der Zeit Bedingung trug. Unter den kritischen Augen von sachkundigen Gästen servierten künftige „Dor“ gewandt und sicher die vorzüglich angestellten Speisen, und das Urteil lautete: „Sie haben Ihre Sache gut gemacht.“

Das wurde den jungen Gehilfen, die durch diese behandelnde Prüfung an Gehilfen

geworden sind, in der feierlichen Vorgespräch offiziell bestätigt. Der Prüfungsvorstand, Vorsitzender des Komitees in dieser feierlichen Vertreter der Partei mit Kreisleiter Dohmager, D. A., Arbeitsamt, Wirtschaftsprüfung, Berufsämter und Handelskammer begrüßen. Der Prüfungsvorstand brachte den Lehrlingen, die nun drei Tage lang ihr Können gezeigt hatten, seine herzliche Freude darüber aus, daß sie alle „Vorzügliches“ geleistet hätten und dabei die Haltung und innere Festigkeit hätten zeigen können, die man von einem nationalsozialistischen Menschen erwarten mußte. Er ermahnte die jungen Gehilfen, stets ihre Berufspflicht zu wahren und die innerbetrieblichen Zusammenarbeiten, die die Kriegszeit für das Gastfaktengewerbe mit sich bringt, als Überbrückung zu werten.

Vertreter der größten und mächtigsten Macht der Welt“, sagte der Kreisleiter, „das Wort „deutsch“ schon öffnet euch alle Türen. Die-



Künftige Köchinnen legen letzte Hand an den Hauptgang

les stolze Bewußtsein aber verpflichtet euch zu besonderer Leistung, zu Dank an Führer, Partei und Volk.“ -ir.

Studenten bei AdZ

Zwischen dem Auftreten der Reichsstudentenführung und dem Reichstag Feierabend der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ist eine Zusatzvereinbarung getroffen worden, die den Einzug von geeigneten Studenten für die kulturelle Arbeit im Rahmen der AdZ-Arbeit in und nach dem Krieg zum Inhalt hat.



Wirt: WAG-überwachen (Schulze) Tischdecken ist genau so wichtig wie richtiges Servieren

A large advertisement for MOKRI products. It features several small illustrations of MOKRI products: a milk can, a pair of scissors, a hand saw, and a pack of cigarettes. The text reads: 'Sämtliche Vorzüge der Mokri vereinigen sich in dem, was alle Kenner von ihr sagen: MOKRI - eine kleine Höflichkeit'. At the bottom, it says '67 Stürke 20 Pf.'.

Jahrgang 1922 rückt ein

Noch in dieser Woche leben die Arbeitsmädchen, die im Frühjahr 1939 in den Reichsarbeitsdienst einberufen wurden...

Luftschutzspritzen

Unser geistige Anlage wird nicht von jederseits so ohne weiteres gelöst werden...

Wie gratulieren

Das Fest der geliebten Hochzeit feiern heute Renner, Altmann, Ufer und Frau...

Neubearbeitete Miltöcher-Operette in Halle

Am Sonntagabend bringt das Stadttheater die Uraufführung der Operette 'Der arme Fona'...

Zahnärztliche Gummi-Blieder

Im Zuge der reichsrechtlichen Regelung des Feuerlöschwesens ist jetzt auch für die Organisation der Werkfeuerwehr eine Verordnung...

Ein trauriger Reford: 50 Diebstähle in zwei Monaten

Die hallische Strafammer verurteilte den Gewohnheitsverbrecher zu 10 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung...

Beispiellose Frechheit und Grissenheit

Wodlich nahm alles, was ihm in die Hände fiel, er durchzerrte die Säuler vom Keller bis zum Boden...

Photoapparat, eine Thermosflasche usw. Aus einer Torsionstafel entnommen er einen Maßstab...

Mitteldeutschland

Aus Eifersucht die Braut niederge schlagen

Gilenburg. Vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Ziegenau stand ein junger Mann...

undringen werde, wenn die Braut nicht wieder zu ihm zurückkehren würde...

Wollen. Der Wasserbau ging in die Halle. Vor einiger Zeit war in Wollan aus einem Zwinger ein Wasserbau...

Verdau E. Ziegenau. Todlich überfallen. Die bängige sich ein feindlich...

Rehmig. Vom Affen in den Finger gebissen. In einem hiesigen Ausstellungslokal kam ein Gast...

Verdau Telesau. Von Freitag 18.48 Uhr bis Sonntagabend 6.55 Uhr...

er Wäsche oder Kleidungsstücke vermutete, die er dann umgeben zu Geld machte...

Auf Kosten anderer gut gelebt

Anfang Juli war die 37jährige Frau Margarete M., aus Halle vom Landgericht...

Aus Allem etwas Neues



Reifenmattchen aus speziellem Stoff für kleine Mädchen...

Advertisement for Ultra-Schmitte Kleider- und Seidenstoffe, featuring the brand name and contact information.

Es geht auch ohne Seife



Advertisement for ATA cleaning products, describing their effectiveness for various household tasks.

Arbeit und Wirtschaft

Von Reitern und Köffern / Von Lorenz Strobl

Die Organisation der deutschen Kriegswirtschaft

Eine Heftigkeit über alle Behörden und Organisationen, die mit der Führung und Verwaltung der Kriegswirtschaft beauftragt sind...

Mehr bessere Zigarren

Der Reichsformalrat für die Preisbildung hat am 20. September eine Verordnung zur Erklärung von Zigarren, Zigarillos und Stämmen erlassen...

Neu ist durch die neue Verordnung der Zigarrenformalrat erlaubt worden, den Durchschnittspreis von 1936/37 um 10 v. S. zu übersteigern...

Beschaffung des Tankholzes

Jedes Auto, das mit Holzgas angetrieben wird, verbraucht jährlich rund 80 Raummeter Holz...

für die nächsten 8 bis 9 Monate und infolgedessen über 100 000 Raummeter Holz zu beschaffen...

Das im Jahre vertrieben angefallene Brennholz wird zunächst in besonderen Sammelplätzen gesammelt und sortiert...

Erfolgreicher Eisenwarenhandel

Während der Einzelhandel im Durchschnitt 1939 noch einmal eine Steigerung seiner Umsätze um 10 v. S. erlebt hat...

Nach drei Gründen hat sich damals der Verkauf von Eisen- und Hauswirtschaftswaren gesteigert...

Reiterherren tut net verderben, Aber Niß verderben, Dös tut die Bauern schraun

Reiterherren tut net verderben, Aber Niß verderben, Dös tut die Bauern schraun... Was ist ein Reiter ohne Pferd, eine Batterie ohne Gault?

Verantwortung schone mich, Vergab führe mich, In der Ebene gebrauche mich, Im Stall dent an mich.

Kommt ein Pferd noch in den Stall, So reiß es trocken für jeden Fall. Das ist eine Arbeit, die den Gault wohl trocken macht...

Erst muß das Pferd sein Fressen haben, eh der Reiter selbst am Futter geht. Erst muß das Pferd verforat werden...

Ein guter Reiter weis genau, Inerit das Pferd und dann die Frau. Das alle Arbeiten im Stall in Ordnung gehen...

Der Stallmädchen darf nicht rufen, Sonst findet er sich bald im Kasten. (Streich).

Was ist ein Reiter ohne Pferd, eine Batterie ohne Gault?

Den angebotenen Reiter lockt ein Versprechen zum Ausprobieren feiner Rennmäße und Känfte...

Reitertier ist für Männer, Turniersport nur für Männer. Dort ist die Ausbildung des Reiters. Und geht es auch ab und aufzuber in den Stall...

Ein wildes Pferd ist's Leben, Die Fule Reuten geben. Wer's ehrtig mozt, beizamt es, Und wo es tritt, da klingt es.

Je feurriger das Pferd, desto stolzer des Reiter. Viel Fiebern und viel Frauen, Wlus man fetz auf Rasse schauen.

Wer zücht die Feufzer und die Schmeh-tropfen, die in einer stolzen Reitbahn schon gefahren? Wer zücht die Reuten und die Reuten Reuten?

Freude, Sporen, Ringel und des Reiters Spiegel. Die Reiterherren haben Reuten wie die Katzen. Werken die Reuten Reuten, den Reuten Reuten...

Die Reiterherren haben Reuten wie die Katzen. Werken die Reuten Reuten, den Reuten Reuten. Das ist des Reuten Reuten wert.

Die Reuten Reuten ist alles gelingen und meißert das mittlere Pferd. Ein treuer Hund, ein gutes Pferd, Sind mehr als alle Freuden wert.

Photokino-Krüger Königsstraße 24-25 Schmeerstraße 9 Große Ulrichstraße 54

Papier-Waddy gegenüber dem Ritterhaus Das Geschäft für Bürobedarf Leipziger Straße 22-23

LEISTUNGSFÄHIGE FIRMEN überreichen ihre Karte

KORN & ZOLLNER Halle (Saale), Große Steinstraße 14 Ruf 27 03

Kinderwagen einer schöner als der andere ebenso Sportwagen Puppen - Bauernwagen Wäschetrohnen

Kinderliebe, solide, haltige Hausangestellte für 1. Oktober oder später gesucht. Dr. Krug, Bismarckstraße 16.

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension für Herr oder Fräulein gesucht. Arzlehepaar in Beaulieustraße 11.

Verloren Drahthaarfox auf den Namen 'Gerrit' entlaufen. Schlafzimmer Speisezimmer Wohnzimmer Einzeilmöbel

PARIS Stellen-Angebote

Stellen-Gesuche

Belohnung erhält, wer Täter nachweist, so daß ich dem Opel 'Olympia' IM 278 015, 4181g, schwarz, wieder erhalte.

Anzeigen

WANDER-DEKORATEUR für 6 große Schaufenster gesucht. Es kommen nur Kräfte in Frage...

Stellen-Gesuche

FÜR UNSERE SOLDATEN f. Bartels Inhaber: Fritz Engel Leipziger Straße 64

Gewandte Stenotypistin

Stellen-Gesuche

OTTO HENDEL'S BUCHHANDLUNG Markt 24

Willy Jönisch Königsstraße 74

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019400927-15/fragment/page=0007





Serrano Suner beim Führer. (H. v. Prof. Hoffmann, Bamber-Phototypie.)

Der Führer empfing in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop den spanischen Innenminister Serrano Suner zu einer längeren Unterredung

Polens Zusammenbruch vor einem Jahr:

# Warschau kapitulierte

Englands Hoffnungen auf einen Zweifronten-Krieg zerbrochen

Berlin, 26. Sept. Eins der eindrucksvollsten Bilder aus dem polnischen Feldzug, an dessen Sieg wir uns jetzt nach einem Jahre erinnern, zeigt der Bild in den Befehlsmägen des Armeebefehlshabers 8, in dem die Kapitulationsverhandlungen von Warschau am 28. September 1939 stattfanden. Den polnischen Unterhändlern gegenüber sieht man das schwarzgekleidete Gesicht des deutschen Armeeführers. Das Drama der Stellung Warschau hielt nur seinen Wächter, so berichtet Generaloberst Wasilowski selbst über diese Stunde. „Stolz auf die Leistungen der eigenen Truppen, die in nur einwöchigen Angriff den Feind zur Aufgabe seiner Verteidigung zwanzen, zugleich aber Bitterkeit über die polnische Unversunft befehl die Kommandeure der deutschen Armeeführer. Wie viel Blut auf beiden Seiten hätte gepart werden können, wenn die Erkenntnis der eigenen Ohnmacht beim Feinde früher gekommen wäre! Die Verhandlungen werden mit militärischer Präzision erledigt, denn jeden der polnischen Offiziere ihre Unterfertigung unter das Dokument, das mit den folgenden Worten des Sieges beginnt: „Die Stellung Warschau ergibt sich bedingungslos.“

Nach waren kaum dreimal 24 Stunden vergangen, daß General Wasilowski dem Führer und dem Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, auf dem Gefechtsfeld wenige hundert Meter hinter der vorderen Infanterie-Linie Vortrag gehalten hatte über den Plan des beabsichtigten Angriffs. Am Morgen 26. September hatte der Führer im Anschluß der Stadt zum letzten Male sein Angebot einer ehrenvollen Übergabe wiederholen lassen, um der Bevölkerung der Stellung die bevorstehenden Leiden zu ersparen. Aber auch dieses Angebot wurde ausgeschlagen. So hatte das Schicksal Warschaus seinen Lauf genommen: es wurde zum grauenvollen Schlußbild des dramatischen Aufkommens des Polens.

Am 1. September waren die deutschen Armeen in einem weitgebaunten Bogen von Dänemark, Pommern, Schlesien und aus der Slowakei zum Vormarsch angetreten, um das polnische Meer in dem großen Weichselbogen zum Kampf zu stellen und ihm den Rückzug in das Innere des

Landes zu verlegen. So stellten nach Beendigung der großen Verteidigungsschlachten in den ersten 18 Tagen des Feldzuges nur noch jene polnischen Kräfte einen Kampfwert dar, die sich von allen Seiten in den Stellungsbereich von Warschau und Modlin gerettet hatten. Am 24. September war der Aufmarsch der zum Kampf um diese beiden Festungen bestimmten deutschen Oeresteile beendet.

Die polnische Armeeführung hatte an dem Entschluß festgehalten, die Stellung Warschau gegen einen deutschen Angriff zu verteidigen. Die Festungswerke wurden in aller Eile ausgebaut und verhäkelt, die Straßen bis in die Innere Stadt hinein durch Zäungräben und Barrikaden geserrt und nach dem Vorbilde von Madrid die einzelnen Häuserblocks am Stadtrand so schwer einzunehmenden Widerstandswerten ausgebaut.

Nachdem am 20. September das letzte Angebot einer ehrenvollen Übergabe der Stellung unbeantwortet geblieben war, wurde, eingeleitet und unterstützt durch häßliches Artilleriefeuer aus Mörsern aller Kaliber und durch konzentrierten Bombeneinschlag, der Angriff von allen Seiten auf die Stellung eröffnet. Am Morgen des 27. September erklärte sich der polnische Kommandant unter dem Eindruck des 800stündigen Luftbombardements und der Erfolge der anstreichenden deutschen Truppen zu Verhandlungen und damit zur bedingungslosen Übergabe bereit. Um 9.45 Uhr vormittags wurden die Festungsbefestigungen gegen Warschau eingeehlt.

Mehr als 120 000 polnische Soldaten traten am 29. September den Marsch in die Deutsche Gefangenenshaft an. Mit der Einnahme von Warschau und der gleichzeitigen Kapitulation von Modlin waren die letzten Reste des polnischen Widerstandes besiegelt. Die von den englischen Kriegsheeren verkindete Hoffnung, Deutschland wie im Weltkriege durch einen Zweifrontenkrieg in dem Einlage seiner Kräfte zu lähmen, war mit der Einnahme der polnischen Hauptstadt und mit dem Zusammenbruch des lebensunfähigen polnischen Staates ein für allemal erledigt.

# Erfolgreiche Jagd- und Kampfflieger mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Berlin, 26. Sept. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschalls Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes:

Major Schellmann, Kommodore eines Jagdgeschwaders, Kommodore eines Jagdgeschwaders, Major Bülow, Kommodore eines Jagdgeschwaders, Major Kramer, Kommandeur einer Kampfgruppe und Oberleutnant Brandenburg in einem Zerstörer-Flieger-Gruppe.

Major Schellmann hat sehr Luftsege errungen. Dank seiner trefflichen Führung und seines persönlichen Einsatzes hat das von ihm geführte Geschwader große Erfolge in Luftkämpfen erzielt.

Major Bülow hat 14 Gegner in der Luft abgeschossen und ist seinen Verabungen freis ein leuchtendes Vorbild eines tapferen Geschwaderkommodore, der seinen Verband in allen Luftschlachten hervorragend führt. Major Kramer, der schon während des Polenfeldzuges als Staffelführer erfolgreiche Angriffe gelungen hatte, konnte bei verschiedenen Gelegenheiten gegen die englische Flotte mit seiner Staffelschwere Zerstörer auf britische Schlachtschiffe erzielen. In Romagen führte er seine Staffel auf den Mittel gegen die Engländer bei Andalsnes, Moldejord und Drontheim. Als

Gruppenkommandeur flog er an der Spitze seines Verbandes gegen Boulogne, Ve Harre, Amiens, Nantes. Mehr als 40 000 Tonnen Schiffsraum konnte seine Gruppe veranlassen. Auch im Kampfe gegen England hat Major Kramer durch seinen beispielhaften Einsatz und die vorbildliche Führung seiner Gruppe in entscheidendem Maße an den Erfolgen des Kampfeschwaders beigetragen.

Oberleutnant Brandenburg hat sich in zahlreichen Einsätzen sowohl in Polen als auch im Westen als Stuka-Jagdenführer und als Staffelführer ganz besonders ausgezeichnet. Seinem vorbildlichen Angriffsgeschick und seiner unermüdeten Führung sind die großen Erfolge zu verdanken, die die Staffel, besonders bei der Bekämpfung von Schiffen ohne eigene Verlethte erringen konnte. Einen Kreuzer, drei Zerstörer, zwei Transporter und zwei Frachter konnte die Staffel veranlassen, von denen Oberleutnant Brandenburg selbst einen Zerstörer und einen Transporter erbeutete. Aber auch gegen Landziele hat seine Staffel wiederholt wirksame Angriffe durchgeführt. So gelang es der Staffel u. a., südlich Weste einen Vorstoß feindlicher Panzerwagen aufzuhalten; drei Panzerwagen wurden allein durch die Kette des Oberleutnants Brandenburg vernichtet.

# Drei gute Gründe:



Die hervorragenden Eigenschaften der „Astra“ sind das Ergebnis eines besonderen Wissens vom Tabak, seiner Auswahl, Behandlung und Mischung. Im Hause Kyriazi ist dieses Wissen — in der dritten Generation vom Vater auf den Sohn vererbt — als Familientradition lebendig. Das zufriedene „Astra-Schmuzzeln“ des bedächtigen Rauchers beweist es: Reich und voll ist ihr Aroma. Man merkt es nicht, wie leicht sie KYRIAZI ist. Rauchen Sie „Astra“ — dann schmuzzeln Sie auch!



MIT UND OHNE MUNDSTÖCK



# Ritter der Tiefe im Kampf gegen England

## Fünf Jahre neue deutsche Unterseebootwaffe - Bestand von 50 U-Booten bei Kriegsausbruch

Berlin, 26. Sept. Heute vor fünf Jahren wurde die U-Boot-Flottille „Edelweiß“ in Dienst gestellt. Witten im Krieges also besetzt die deutsche Unterseebootwaffe fünfjähriges Jubiläum.

Als der Führer im März 1935 die militärischen Klauten des Verfallens „Edelweiß“ gelöst hatte und Deutschland sich freiheitlich zurückzog, folgte er, um jede Neutralität und jede mögliche Kriegsauslösung auszuschließen, mit England im Juni 1935 ein Flottenabkommen ab, das die Größe der deutschen Flotte auf 35, die der britischen Flotte beschränkte. Deutschland hatte also damals nicht die Absicht, in die Reihe der großen Seemächte einzutreten. Bei der Bedeutung der Unterseebootwaffe für eine so zahlreich bewachte Seemacht konnte Deutschland den Vorrat von 35 U-Booten natürlich für seine U-Boot-Flottille nicht gelten lassen, und es wurde in den Verhandlungen mit England grundsätzlich für ein U-Boot-Verbot vereinbart. Um einen weiteren Beweis seiner friedlichen Absichten gegenüber England zu geben, erklärte sich Deutschland jedoch bereit, den für die U-Boot-Flottille geltenden grundsätzlichen Satz von 100 U-Booten bis auf weiteres nicht auszunutzen und sich auf 35 U-Boote zu beschränken. Erst nach der tschechischen Krise hat sich Deutschland im Dezember 1938 angesichts der britischen Aufrüstung Beschränkungen gegeben, den Engländern bekannt zu geben, daß Deutschland nunmehr die volle Ausnutzung des ihm zustehenden Rechts an 100 U-Booten beabsichtigt. In den ersten Monaten des Jahres 1939, als der Führer als Antwort auf die gegen Deutschland gerichtete britische Politik des sogenannten „neuen Krieges“ das Ende der deutsch-englischen Zügellosigkeit feststellen mußte.

Die deutsche Kriegsmarine ist in den Krieg mit etwa 50 U-Booten ausgerüstet. Die erste Serie der neuen deutschen U-Boote, die sogenannten „Type A“, waren von nur 250 Tonnen. Das waren die Boote der vor fünf Jahren in Dienst gestellten U-Boot-Flottille „Edelweiß“. Von diesen kleinen U-Booten wurden in den Jahren 1935/36 24 U-Boote in Dienst gestellt. In den Jahren 1937/38 wurden größere Boote fertig, die sich aber ebenfalls noch in der beschleunigten Erprobung zwischen 500 und 750 Tonnen befanden.

Während die Hälfte unserer U-Boote bestand aus der Kriegsausbruch aus den kleinen Booten. Das sind die kleinen Boote von 500 bis 750 Tonnen, die heute der U-Boot-Flottille „Edelweiß“ zugeteilt sind. Die U-Boote der U-Boot-Flottille „Edelweiß“ sind heute der U-Boot-Flottille „Edelweiß“ zugeteilt. Die U-Boote der U-Boot-Flottille „Edelweiß“ sind heute der U-Boot-Flottille „Edelweiß“ zugeteilt.

# Ueber 3 Millionen Tonnen versenkt

## Großadmiral Raeder zum Ehrentag der U-Bootwaffe

Berlin, 26. Sept. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Erich Raeder, gibt zum Tage des fünfjährigen Bestehens der U-Bootwaffe folgenden Gehalt heraus:

Am heutigen Tage steht die U-Bootwaffe des Großdeutschen Reiches auf fünf Jahre ihres Bestehens zurück. Nationale Friedensausbildung und als für Erfolg höchste militärische Bemühung haben diese Jahre, die die Kriegsmarine auf sich und ihre hervorragenden Taten. Seit dem ersten Tage

des Krieges steht ihr unentwegt am Feinde. In den schweren Wintermonaten hat für eine Dampfschiffahrt des Krieges gegen England getragen. Starke Anstrengung und unerschütterliche Beständigkeit haben diese Einsatzfähigkeit nur zu steigern vermocht.

Eure Tapferkeit ist beispielhaft, eure Leistungen sind unerschütterlich, eure sich ständig heuernden Erfolge übersteigen alle Erwartungen: Ueber 3 Millionen im einzelnen nachweisbar und vom Feind zugetragene Kriegsgüter und Handelswertgegenstände sind das Ergebnis eurer heldenhaften Kriegsführung.



Der Reichsmarschall bei seinen Fliegern. Auf seinen Besichtigungsgängen zu den einzelnen Feldflugplätzen läßt sich der Reichsmarschall von den Besatzungen Bericht erstatten.

# Um X-Uhr vernichtender Angriff auf London

## Zwei Stunden aus der unermesslichen Arbeit eines Geschwaderstabes

Von Kriegsberichterstatter Georg Hinze

20. Sept. (PK). Die Erfolge der deutschen Luftwaffe im Englandkrieg wurden nicht allein von den immer einflussreicheren besten Fliegern der Welt und unierten Leistungswilligen, sondern auch von den Kampfflugzeugen getragen, die in ihnen dokumentiert sind, ebenfalls eindrucksvoll die gesamte Luft in kleine Einzelheiten gehende Vorarbeit der Stäbe. Da können sich auf fast jeden Streifen der Wägen mit der Aufschrift „Gehört“.

Darum kann hier auch nur von zwei Stunden aus der vielfältigen Arbeit eines Stabes berichtet werden.

Wir fliegen heute befinden an. Darf ich Herrn Generaloberst noch einmal fürs den

Marioning erläutern? — Auf dem nächsten Streifen des Geschwaderstabes steht der rufende von dem Kommandierenden General die Karte von Südbenland aus. Viele bunte Bänder drängen sich auf ihr — rote, blaue, grüne, gelbe. Und jedes rote aciat einen Alarmplan, jedes blaue ein Alarmwort und jedes gelbe eine Alarmaktion. Und wenn sie sich zu streifen, eilen in feinen Winkeln aufkommen und wieder auseinander. Jeder Streifen bedeutet eine Ballonpatrone oder ein englisches Luftfahrzeug. Die Anatomie des englischen Luftverkehrs liegt offen vor den Blicken des Stabes.

Wurde vom Verband ohne Schwierigkeit „offiziell“, berichtet der Gruppenkommandant weiter. „Zwei Staffeln Staffeln über London! Da ahnte ich schon, daß es heute nicht berechnen würde. Wir waren ja auch der erste Verband, der über London und London diesmal nicht, wie an den Staffeln, eine milde gestimmte, doch sehr angenehme Rede vorfinden. Wir mußten ja erst den Weg für die nachfolgenden Verbände bereiten helfen. Es dauerte dann auch nicht lange, bis ich die ersten Staffeln auf mich führen. Aber meine Kettenbunde und die nachfolgenden Ketten paten auf. Es erwieb sich dabei erneut, daß ein eingeleiteter Verband den Führer nicht allein viele Angehörigen des Verbandes bietet. Und dann waren so auch schon die uns begleitenden Verbände über die Engländer her. Während neben und über uns heilige Aufgüsse toben, haben wir unter Bombenlast auf die Docks und Anlagen am Flughafen ab.“

„Wurde die Wirkung von Generaloberst Treffer beobachtet?“ forschte der Generaloberst.

„Jawohl! Darüber kann Oberleutnant B. am besten Auskunft geben. Er führte die letzte Staffel.“

Der Oberleutnant hielt am Karrenstift. Er hat ein großformatiges Zetteln der Londoner Innenstadt über die Engländer ab und gibt ihm seine Erläuterungen. „Wir haben fast genau über dieser breiten Straße entlang, die hier in die Schenkebrücke mündet. Hier sah mein Panzer ein paar Bomben in den ...“ „Staboffen fallen, und hier lag ein großer Geschwader in die Luft!“

Jede Aussage wertet der Kommandierende Oberst aber der Gemächere aus. Demnach werden die Erfahrungen mit der Fregate, abwerfen, der Flughöhe und der Angriffswinkel durchgeprochen.

# Das Wunder von Rennes

Neben dem Kommando steht der Kommandierende General. Das gesamte Geschwader vertritt die Konzentration eines klar und scharf bewachte Gefechtes. Alle drei tragen die drei Mittelreue, Kommandierenden General, Kommando und Kommando.

Die Taten des Majoris und Gruppenkommandierenden sind für uns unerschütterlich mit klugem Erfolg der deutsche Luftwaffe verbunden. Seine klugsten Minuten, sein Instinkt für Schwächen des Feindes schufen das Wunder von Rennes, sein verständigster Schlag bei feindlichem Einmarsch, der Frankreich unter dem Bombenbegriff tief angreifen. Der 17. drei vollständige Regimente und eine Linnege Kriegsmarine folgten. Und den Tag von Gecorin, an dem ebenfalls nur eine Handvoll deutscher Kampfflugzeuge genügt, um feindliche Verbände in weit überlegener Stärke matt zu legen. In den Köpfen dieser drei Männer formten

sich die Pläne jedes einzelnen Einsatzes bis zur letzten Vollendung. Wehrhafte Wehrkräfte französischer Einheiten versuchten sich in Planung und Tat mit fester Steuerung der vorhandenen Kräfte und unerschütterlichem Draufgängerem.

Der Zeigefinger des Gruppenkommandierenden ist jetzt vorangestellt. „Indes er den klugsten Kern des Kanals überqueren und scharf am Rande eines schürmaren Kanals auf der Karte entlangführ, fielen Worte, die wie Teile einer mathematischen Gleichung klangen. Genau zur vorgeschriebenen Zeit lag London unter uns!“ Das Geheimnis der peinlich genauen Vorarbeit aller deutschen Großeinheiten erfüllt sich in diesen Worten. Bis auf die Minute genau wird jedes Wort im Angriff erachtet, damit das Ziel peinlich erreicht wird. Die Planung im großen sorgte dafür, daß die deutschen Bomben nicht willkürlich fallen. Die dicke Wolkenbede an der Spitze

# Deutschlands Hochschulen an der Arbeit

## Der Weg zur Vereinheitlichung wissenschaftlicher Arbeit

An rund 50 deutschen Hochschulen haben zum neuen Trimester Tausende von Studenten ihre Arbeit wieder aufgenommen. Als im Jahre 1934 das Preussische Kultusministerium in das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung umgewandelt wurde, leitete die planvolle Gestaltung des deutschen Hochschulwesens ein. Heute unterliegen sämtliche Hochschulen dem Reichsministerium, und zwar alle Universitäten, Technischen Hochschulen, Bergbauhochschulen, Wirtschaftshochschulen, Landwirtschaftlichen Hochschulen, die Staatlichen Hochschulen und Akademien; ebenso die Vorläufigen Hochschulen. Mit der Wiedererrichtung der Reichshochschulen sind die einheitlichen Hochschulen im Einklang mit der Errichtung einer einheitlichen Hochschulverwaltung, der ersten im Dritten Reich, geplant. In Polen wird die jüngste deutsche Universität entstehen. Die am 1. April 1935 erlassene Verordnung zur Vereinheitlichung der Hochschulverwaltung waren eine erste Regelung. Ein endgültiges Hochschulgesetz ist im Werden. Die ersten Hochschulen, werden also aus der ursprünglichen, bestehenden ujm. Staatsausstattung finanziert und unterliegen dem Reichsministerium nur durch die Vermittlung des zuständigen Reichs-Landesministeriums. Allein die deutsche Universität Prag ist bereits eine erste Reichshochschule.

Seit 1933 sind rund 45 v. H. der Hoch-

schullehrkräfte durch neue ersetzt worden. Der Schriftführer mußte von dem rein intellektuellen und politisch unzuverlässigen fomite von fremdpolitischen Elementen befreit werden. Heute gilt nicht mehr die Genatsverwaltung, die aus ihrem Kreise der Rektor für ein Jahr wählt, sondern der Reichs-erziehungsminister beruft den Rektor für eine Amtszeit von etwa 5 Jahren. Ihm obliegt außer der repräsentativen Vertretung der Hochschule nach außen die Verpflichtung zur wissenschaftlichen Gestaltung der Hochschule in Verbindung mit dem Dekan der Fakultäten. Der Senat hat eine beratende Funktion. Die Träger der wissenschaftlichen Arbeit sind die einzelnen Fakultäten. Auch der Leiter der Dozentenarbeit, nicht vom Ministerium berufen, er wird zur Unterstützung des Rektors herangezogen, ihm obliegt die Betreuung des Hochschullehrpersonals. Der Studentenführer, der in Vertretung des Amtes des Hochschulrektorsvorsitzes des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes inne hat, wird vom Reichsminister berufen nach Anhören des Rektors bestellt.

Der Weg zur Hochschule steht heute nach dem Willen des Führers jedem begabten jungen Deutschen offen. Die Vorbereitungsstudien, die Begabtenförderung, das Langamerstudium versehen vielen jungen Deutschen zum Weg zur wissenschaftlichen Arbeit. Die Einführung der Sondererprüfung entnimmt ausnehmend Begabten aus der Praxis den Weg. Das Ansehen der

wissenschaftlichen Arbeit ist gestiegen, jeder weiß heute, daß der tüchtige Mann am richtigen Platz seinen Dienst für Deutschland tut. Die Gegenstände vom Mann an der Werkbank und dem Wissenschaftler im Laboratorium sind verschwunden, und die Erziehung der Hochschüler steht unter dem Gedanken der Gemeinschaft aller Schaffenden, der Verpflichtung der besonders Befähigten.

# Siebenbürgen

Die Karten, in hoher Tradition führender Ideologischen Bindungen, von mittelalterlichen Wäldern, in der alten Universität, Siebenbürgen als maßgeblichem Kern der Reformation, zu Siebenbürgen empfahlen uns über die jüngst erfolgte Wiedererrichtung dieses im Vertrag zu Erlangen Rumänien übergebenen Gebietes zu Ungarn das Studium eines toeben von der Ungarischen Diktatorischen Gesellschaft zu Budapest herausgegebenen Monumentalbandes „Siebenbürgen“ heraus. In diesem von den Herren von Siebenbürgen und Drucker-Verlag, mit unübertrefflicher Sorgfalt hergestellten und mit zahlreichen Karten und Photomaterial angehefteten Werk, sind in maßgeblicher Weise die ungarischen Gelehrtenwelt mitunter. Mit einer Fülle sachkundiger Beiträge alle maßgeblichen Forschungsgebiete wie Geographie, Archäologie, Volks- und Sprachkunde, Siebenbürgen, sind verbunden mit großem kritischen Material erarbeitete Totalbild des transilvanischen Raumes, der in seiner medienlosen Geschichte, mittels ausgedehnter, Vorwissen des Reiches, nur, ein Teil des Reiches der Gesamtansicht Gesamt-Ungarns“. In dem

dreißigjährigen Kampf mit den Türken erries sich Siebenbürgen, Union der drei Nationen: Magyaren, Szekler und Sachsen, als unübergebbarer Kraftort, es hörte niemals auf, ein Mitglied der ungarischen Gesellschaft zu bleiben, auch als selbständiger Staat nicht, der es nach der Erhebung von Oden 1841 auf türkische Bestimmung hin geworden war. Vor allem belegt die Baukunst an Burgen, Kirchen (Kirchenburgen) und Wohnhäusern heute aus aller Zeit nach und nach die weltliche Kulturvermehrung, die nun überleitet im Hinblick auf die Reformation, die schon 1526 nach Ungarn gelangt war, in Siebenbürgen der tolerantesten Entwicklungsbau antrat und seit dieser Zeit Bindungen von dort zur Welt hinaus lief, die nach der Verbindung der Wittenberger mit der holländischen Universität nach Halle beflechten. Das außerordentlich wertvolle Buch ist mit einer einseitigen Seitenzahl versehen: Sie heißt wissenschaftliche Wahrheit. Es befaßt darum seinen Wert, auch nachdem nun das politische Erfüllung wurde, um wesentliches in es erster Linie verlorft wurde.

Dr. Wilhelm Hambach.

# Die Wehrmannschaft - ein Jubiläum

Viele hunderttausend wehrfähige Deutsche sind in den Wehrmannschaften der Wehr für den Ehrendienst in der großdeutschen Wehrmacht bisher schon vorbereitet worden. Das Erlebnis der Kameradschaft bei erster Arbeit und auch in bescheidenen Stunden fördert der in schätzbaren Fähigkeiten des Reiches am 27. September anlaufende Wehrmannschaft.

Berlin. Am 27. September begeht der Generaloberst a. D. Prof. Dr. med. Carl Franz in Berlin-Ehrenfeld seinen 70. Geburtstag.





# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 2484. Die "M.N.Z." ist das amtliche Ver-  
trauensorgan für die Bevölkerung der Partei im Gau  
Galle-Saale und der Provinz. Für unverlangt und  
unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag  
& Druckerei: Galle, S., Postfachstraße 1 b, Halle, 236 31.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 266

Wochenpreis monatlich 2,- RM, auswärts 30 Pf.  
Belegpreis: 10 Pf. (1000 Stück), 25 Pf. (500 Stück),  
50 Pf. (250 Stück), 100 Pf. (100 Stück).  
Belegpreis monatlich 2,- RM. — Keine Originalpreise bei  
Einsparungen. — Die Zeitung ist für  
den nächsten Monat befristet, wenn nicht vorher am  
25. des ablaufenden Monats Abschlussschrift erschienen ist.

Freitag, den 27. September 1940

# 10 Stunden Bombenhagel auf London

## Stärkste Kampfverbände bei Tag und Nacht eingesetzt - Brandbomben auf das Regierungsviertel - Große Schäden im Rüstungsrevier Bristol

### Vergeltung fortgesetzt Tausende von Brandbomben in der Nacht abgeworfen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 26. Sept. In der Nacht zum 27. Sept. wiederholte die deutsche Luftwaffe ihre verheerendsten Angriffe gegen die englische Hauptstadt mit weitestgehend größter Wucht als in der Nacht zuvor. Wieder dauerte der Alarm in London von dem Einbruch der Dunkelheit bis in die Morgenstunden des Donnerstags. Seine Nacht verging mehr unter grauem Himmel als unter Sternlicht. Diesmal seien andere Bezirke Londons an die Reihe gekommen, die in der Nacht zum Mittwoch verschont geblieben waren. Unaufrichtig hörte man, wie die englischen Berichte sagen, vom Innern der Stadt aus den Einbruch großer Massen von Bomben in den Außenbezirken.

Es geht daraus hervor, daß sich auch dieser Vorgang in der Nähe des Hyde Park oder des St. James's Park abspielte, also wiederum im oder am Regierungsviertel. Als er abends 9 Uhr am Park entlang kam, wurde das Dunkel plötzlich von einem intensiven Schein erhellt, den es zunächst für eine deutsche Leuchtbombe hielt. Aber es waren in Wirklichkeit zahlreiche Brandbomben, die überall niedergegangen seien.

In amerikanischen Kreisen wird es häufigens beachtet, daß die Vexierpolitik der Welt, beschränkt hat, unter den bestehenden Umständen während der drei nächsten Gefäßtage zu schließen.

### Ciano heute in Berlin Ribbentrop empfängt den Gast auf dem Flugplatz

Berlin, 26. Sept. Der königlich-italienische Minister des Aeußern, Graf Ciano, trifft, nach Rom kommend, am Freitag vormittag 10 Uhr in Berlin auf dem Flugplatz Fehrbellin ein. In seiner Begleitung befinden sich der italienische Botschafter in Berlin, Dino Alfieri, Vizebotschafter Curi, Botschafter Graf Vercelli, der Chef des italienischen Protokolls, Botschafter Gehet Cecilia di Regalado und weitere hohe italienische Beamte und namhafte Vertreter der italienischen Presse. Der Reichsminister des Aeußern, Graf Ribbentrop, wird Graf Ciano auf dem Flugplatz begrüßen.

v. L. Rom, 26. Sept. Vier Tage nach seinen letzten Besprechungen mit dem Reichsaußenminister in Rom hat der italienische Außenminister Graf Ciano am Donnerstag früh sieben Uhr Rom verlassen, um sich nach Berlin zu begeben. In seiner Begleitung befinden sich außer dem Botschafter von Madras und Alfieri die Leiter der Abteilung für Europa und das Mittelmeer und für allgemeine Angelegenheiten im italienischen Außenministerium.

Die Reise Graf Cianos nach Berlin hat die Spannung in Italien, die seit den Besprechungen des Reichsaußenministers fortgedauert, noch gesteigert. In ausländischen räumlichen Kreisen unterbreitet man die große Bedeutung der Berliner Ansprache, deren Grundlage der absolute Wille Deutschlands und Italiens ist, den Krieg mit Einigkeit aller Elemente bis zum totalen Endsieg und damit den endgültigen Ausschließung Englands aus Europa und der Errichtung der neuen europäischen und kolonialen Ordnung zu führen. Die Klärung der Lage zur Erreichung dieser Ordnung im Rahmen der deutsch-italienischen Zusammenarbeit und der Übereinstimmung mit den anderen damit interessierten Ländern erscheint dementsprechend notwendig.

### Spanien blickt nach Gibraltar

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hd. Madrid, 26. Sept. In Berlin befindet sich der Minister und Abgesandte des Grafen Ferrero Ferrer in einem engen Meinungsaustausch über die Struktur und Organisation Europas, des Mittelmeeres und Afrikas. Diese Tatsache von einer noch unbekanntem, aber geschichtlich bedeutungsvollen Fragmente, ist für die spanische Öffentlichkeit in diesem Augenblick die ganze Aufmerksamkeit des spanischen Volkes.

Der verlängerte Aufenthalt des spanischen Ministers in Berlin wird hier als ein Ergebnis von großer Bedeutung angesehen, ohne daß man auf die vielen umlaufenden unbegründeten und unbedeutenden Gerüchte über den Inhalt der Verhandlungen eingeht. Die Berliner Verhandlungen werden sich mit dem Inhalt der ausgedehnten Unterredung Cianos mit Ribbentrop und eine einständige Audienz beim Führer, die am Mittwoch stattfand. Nach der Meinung des Grafen Ciano in Berlin wird hier beendet.

Was den Zusammenstoß Englands und Frankreichs in Afrika und Gibraltar anlangt, so findet er ebenfalls eine gewisse Interesse, weil Gibraltar ein Stück spanischer Boden ist und die Bomben der französischen Marine auf diese offene Wunde die Herzen der Spanier in Erregung bringen. Aber man weiß, daß die spanische Politik nicht von diesen Schicksalen abhängt.

# Räumung Londons unmöglich

## Aufgabe des Planes



Die ersten englischen Behauptungen gehen aber in ihrer ganzen Fassung immer mehr zu erkennen, daß der Ernst der Lage nicht im entferntesten mehr vor der britischen Bevölkerung zum Ausdruck gebracht werden darf. Die deutschen Flieger seien in größerer Höhe und mit vermehrter Geschwindigkeit gegen die Hauptstadt vorzugehen, um am Rande des Londoner Verteidigungsbereichs die Gelegenheiten zum Durchbruch wahrzunehmen.

Der Londoner Vertreter des "Sun" sagt: "Der Angriff über den Kanal in der Nacht zum Donnerstag von Londoner Seite ist ein Versuch, die englische Hauptstadt zu zerstören. Diese Ausdrucksweise, sowie Hinweise auf die Bemühungen der Londoner Feuerwehren haben es nicht aufzuheben, daß kein Zeichen ist, wie die über längere Zeiträume angehalten wurde. Das Interesse wird nicht einige Stundenlang, die er häufiglich des Schutzes dieser von ihm am mittelfar beobachteten Bombenabwürfe

den wollten, und alle Männer, ihre Arbeit nicht unbedingt an Nacht gebunden waren, aufgegeben. Die Räumung von London ist die Zahl der Bomben, nach dem Auftrag durch den Hundstun verwendet war, phantastisch. Die Regierung hatte erste Operationen zur Vermittlung der Räumung am 27. in dieser Frage über Gesundheitsminister an, daß der der fallen gelassen sei.

# Arbeiterhäuser

## Zwei Todesopfer

DNB. Berlin, 26. Sept. Trotz seiner weitbekannten Ungefährlichkeit gibt die Luft über den Überfall auf die Reichshauptstadt in der Nacht zum Donnerstag hartnäckig wieder einen mit unbekannter Dreifachheit und Dreifachheit ausgeübten "amtlichen Bericht" heraus.

Der in die Nacht von einem Angriff auf den Hauptbahnhof am 27. Sept. die Rede, bei dem "eine Reihe von Bomben über den nördlichen Teil des Flugplatzes abgeworfen und auch die nahegelegenen Eisenbahnanlagen erfolgreich bombardiert wurden". Kein ausländischer Berichtsteller ist geneigt oder genehmigt wie bei dem britischen Bericht zu sich kommen zu überlegen, daß die Gefährdung von 10 bis 20 Personen in 10 Minuten und 20 Minuten unversehrt ist.

# überfallen

## Churchills

wurden dadurch getötet. Eine schwerer verletzt. Die Überfall in der Nacht auf größere Wohn- und Autoreparaturwerkstätte und Hall beschädigt sowie zwei Einwohner und eine Wohnanlage völlig zerstört.

# bombardiert

## Pulvermagazine in die Luft geflogen - Große Brände

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Sh. Genf, 26. Sept. Unbekannte Fliegerangelegenheiten am Mittwoch einen weiteren Bombenangriff gegen Gibraltar. Diese dritte Bombardierung des Festlands, der Wale und des Festlands von Gibraltar fand am hellen Tage statt. Ein Zylinder wird gemeldet, daß ein im Hafen von Gibraltar liegender Zerstörer durch Bomben so schwer getroffen wurde, daß er in wenigen Minuten sank.